Installationsanleitungen

- **INPA**
- **SGBD-Entwicklungsumgebung (EDIABAS)**
- **INPA für Entwickler**

Bevor Sie EDIABAS / INPA installieren können, müssen Sie sich für den Ordner sgref auf smuc0900 freischalten lassen. Dort befindet sich die Installationsdatei.
Auf unserer Intranetseite (http://smuc0900/TI-430 oder http://smuc0900/TI-431) finden Sie unter Themen -> EDIABAS / INPA -> INPA oder EDIABAS ein Formular, mit welchem Sie eine Zugriffsberechtigung beantragen können.

Inhaltsverzeichnis:

1. Installation von INPA
   1.1. Update von INPA

2. Installation der SGBD-Entwicklungsumgebung (EDIABAS)
   2.1. Installation der SGBD-Entwicklungsumgebung für eine weitere Baurreihe
   2.2. Update der SGBD-Entwicklungsumgebung

3. Installation von INPA für Entwickler
   3.1 Update von INPA für Entwickler

4. Setzen der Systemvariable
   a) Windows NT
   b) Windows 3.x, 95, 98

5. Treiberinstallation
   a) Windows NT
   b) Windows 3.x, 95, 98

6. Die Datei Ediabas.ini

1. Installation von INPA

Wenn Sie INPA auf einem Windows NT4 Laptop oder PC installieren, müssen Sie dort unbedingt **Administratorrechte** besitzen!

Rufen Sie die **Instprog.exe** im Ordner sgref\Referenz\Install auf.
Das Installationsprogramm startet.

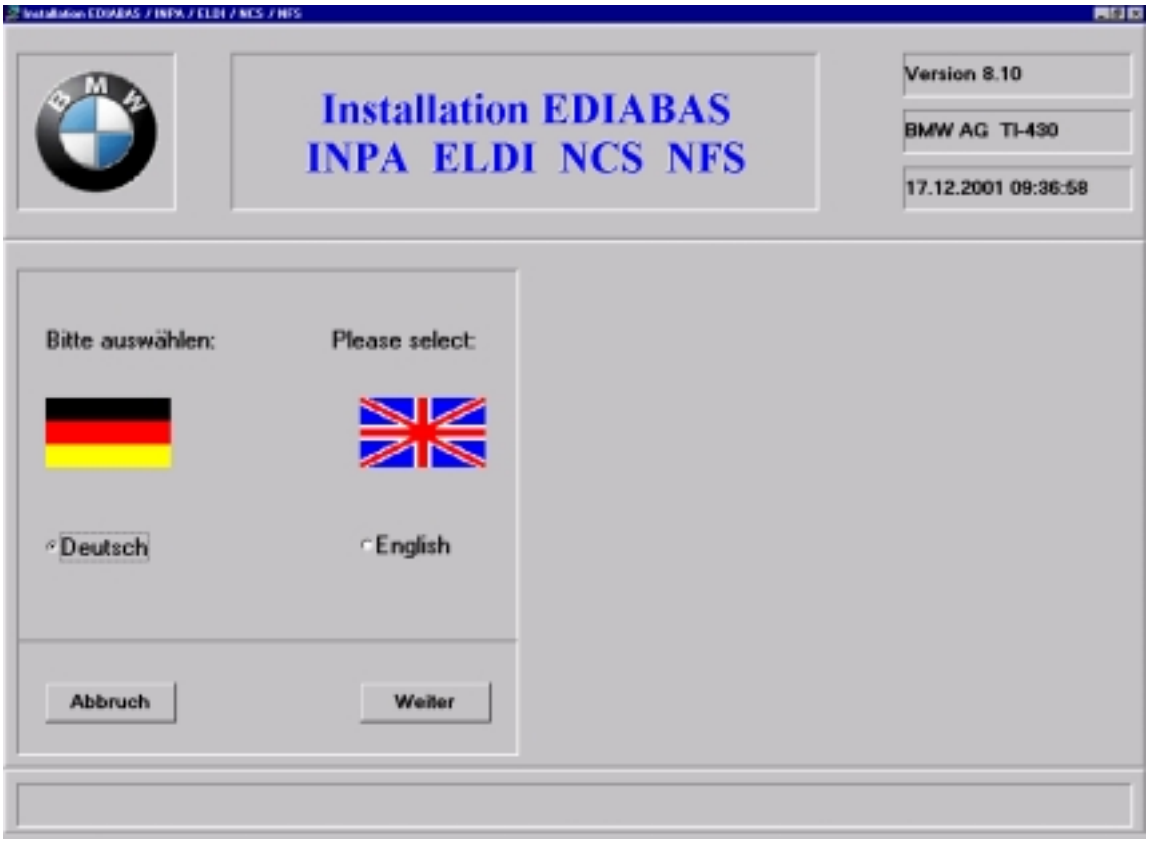


Abbildung 1

Klick auf „**Weiter**“.

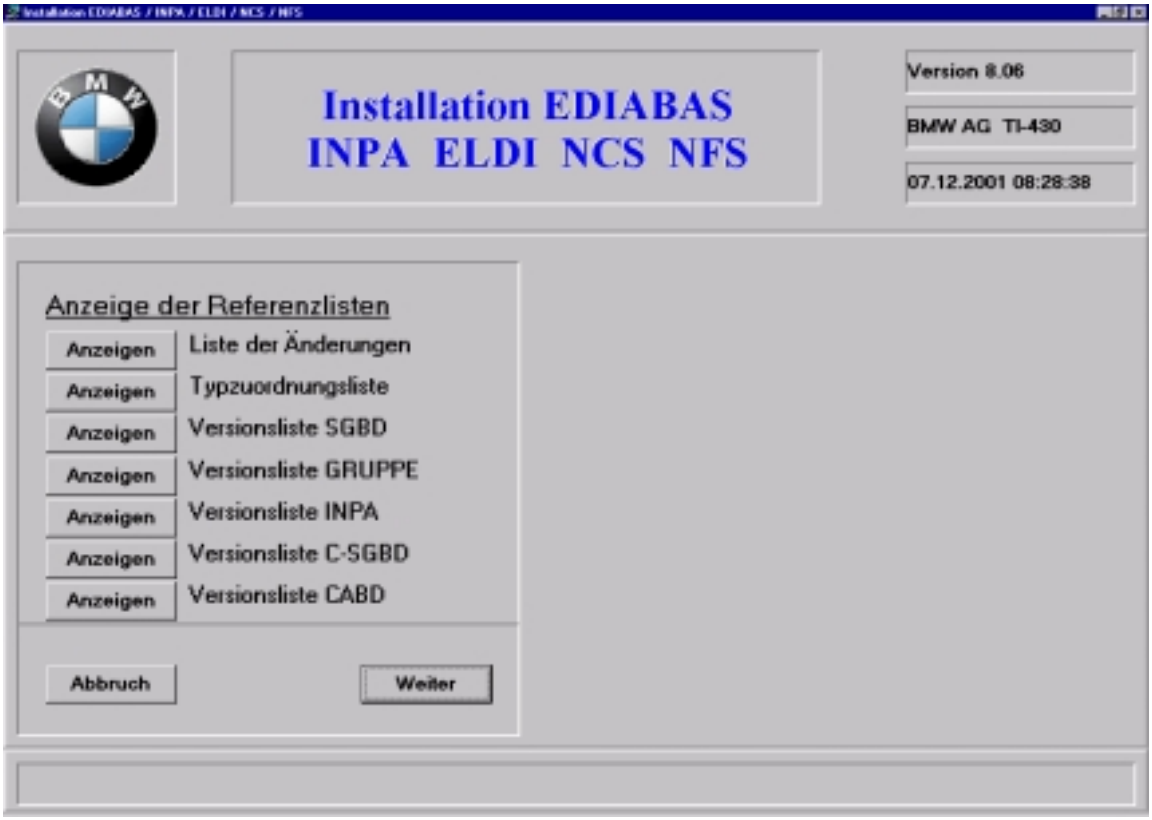


Abbildung 2

Klick auf „**Weiter**“.

Abbildung 3

Hier ist es wichtig, das Sie als Ziellaufwerk **C:** angeben !!

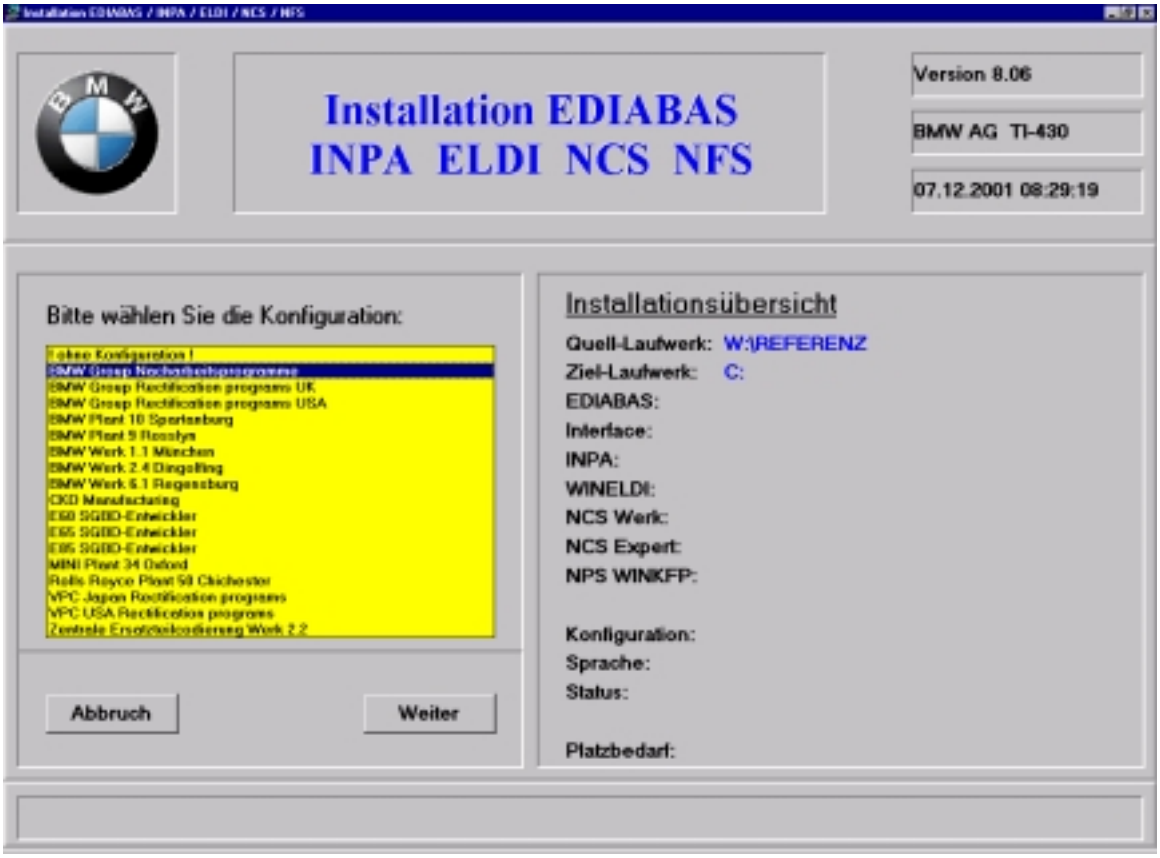


Abbildung 4

Als Konfiguration wählen Sie bitte „**BMW Group Nacharbeitsprogramme**“.

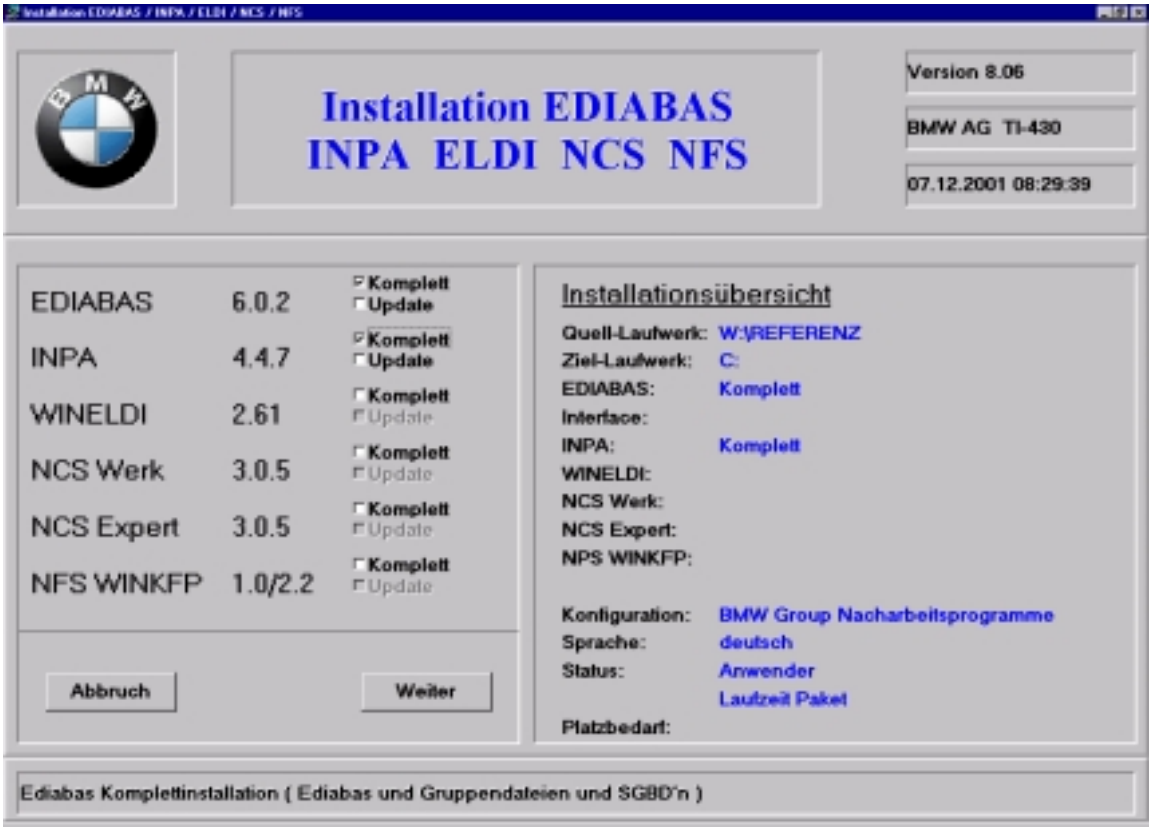


Abbildung 5

Wählen Sie nun bei EDIABAS und INPA das Kontrollkästchen „**Komplett**“ aus.
Der Grund dafür, das Sie EDIABAS und INPA installieren müssen, liegt darin, dass sich die von INPA benötigten SGBDen und Gruppendateien bei EDIABAS befinden.

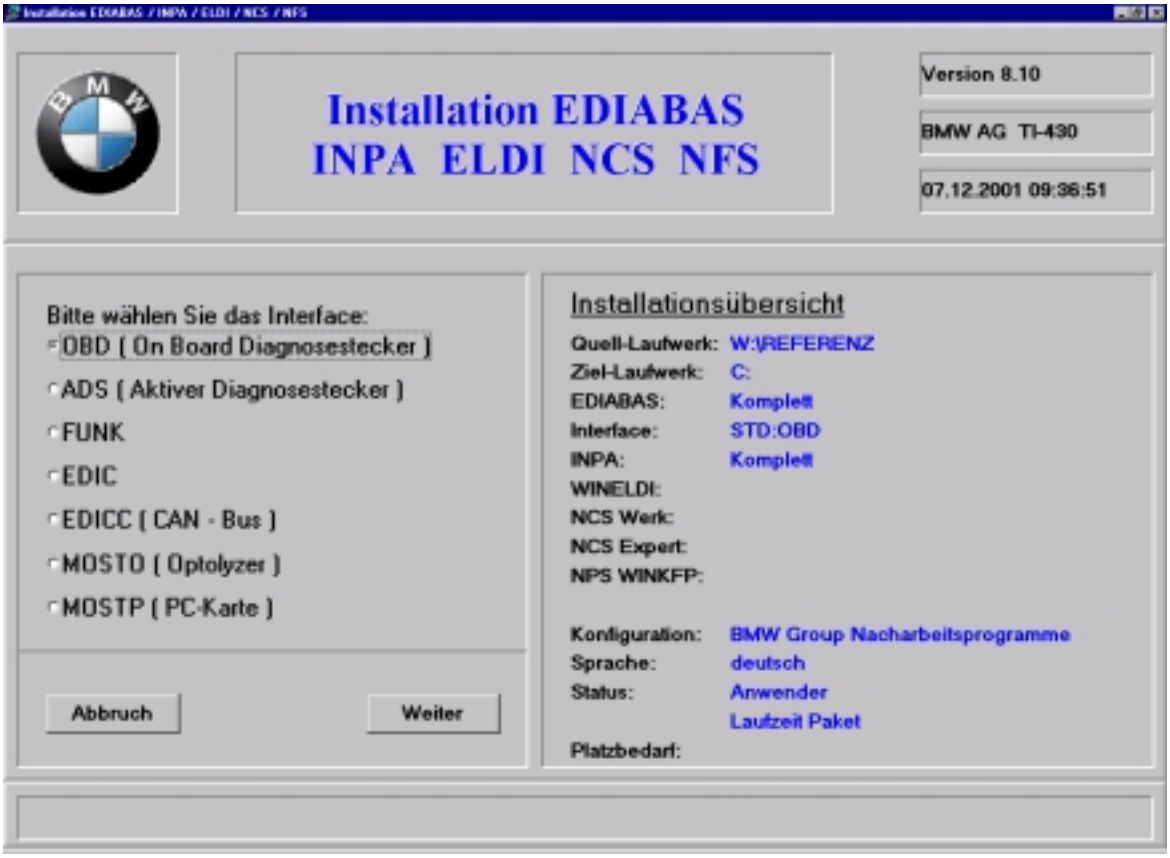
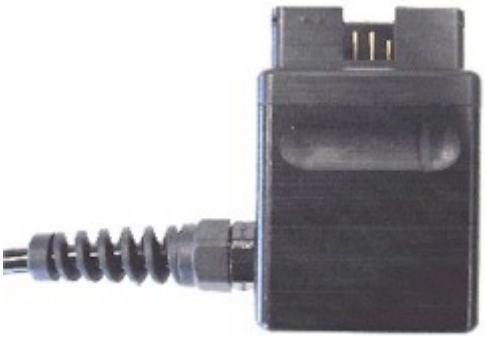


Abbildung 6

Wählen Sie „OBD“ als Interface aus, falls Sie mit dem OBD-Stecker arbeiten.
Wenn Sie mit ADS-Steckern arbeiten wollen, wählen Sie ADS.
Für den Fall, dass Sie sich nicht sicher sind, mit welchem Stecker Sie arbeiten wollen/werden, wählen Sie bitte OBD. Bei der späteren Installation der Treiber (siehe Punkt 5) können Sie dann sowohl den OBD- als auch den ADS-Treiber installieren und Sie haben später die Möglichkeit, in der Ediabas.ini das Interface für die Stecker manuell einzustellen (siehe Intranetseite http://smuc0900/TI-430 oder http://smuc0900/TI-431 unter Themen -> EDIABAS / INPA -> EDIABAS oder INPA bei Dokumente der Link Ediabas.ini).

OBD-Stecker:



ADS-Stecker:

Abbildung 7

Klick auf „**Weiter**“.
INPA wird nun installiert. Dieser Vorgang dauert einige Minuten.

Nachdem die Dateien auf Ihr C-Laufwerk kopiert wurden, erscheint das folgende Fenster (sofern zuvor noch nie EDIABAS auf Ihrem PC installiert wurde):

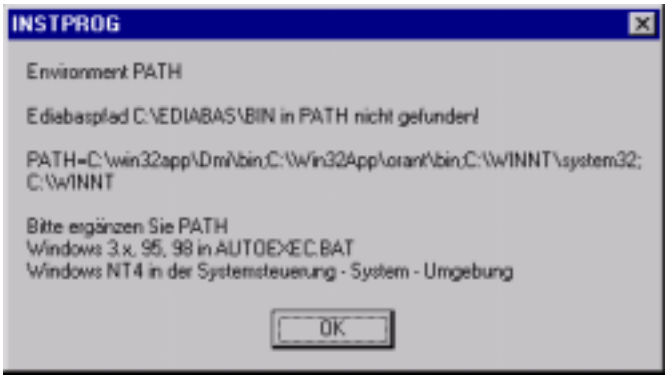


Abbildung 8

Bitte notieren Sie den Ediabaspfad **C:\EDIABAS\BIN**. Dieser muss später der Systemvariable Path hinzugefügt werden (siehe Punkt 4). Klicken Sie „**OK**“.

Abbildung 9

Klicken Sie auf „**Ende**“. Die Installation ist nun erfolgreich beendet und folgendes Fenster sollte auf Ihrem Bildschirm erscheinen:

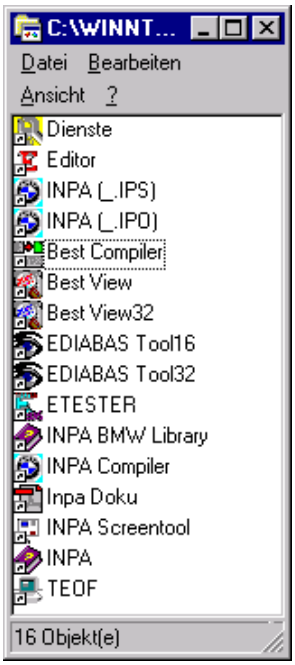


Abbildung 10

Diese Dateien findet Sie auch unter Start -> Programme unter dem Punkt „EDIABAS INPA ELDI NCS NFS“.

Als nächstes müssen Sie die Systemvariable Path setzten (siehe Punkt 4) und den/die Treiber installieren (siehe Punkt 5).

1.1 Update von INPA

Der Update erfolg genau so wie die Installation.
Den einzigen **Unterschied** entnehmen Sie bitte dem folgenden Screenshot:

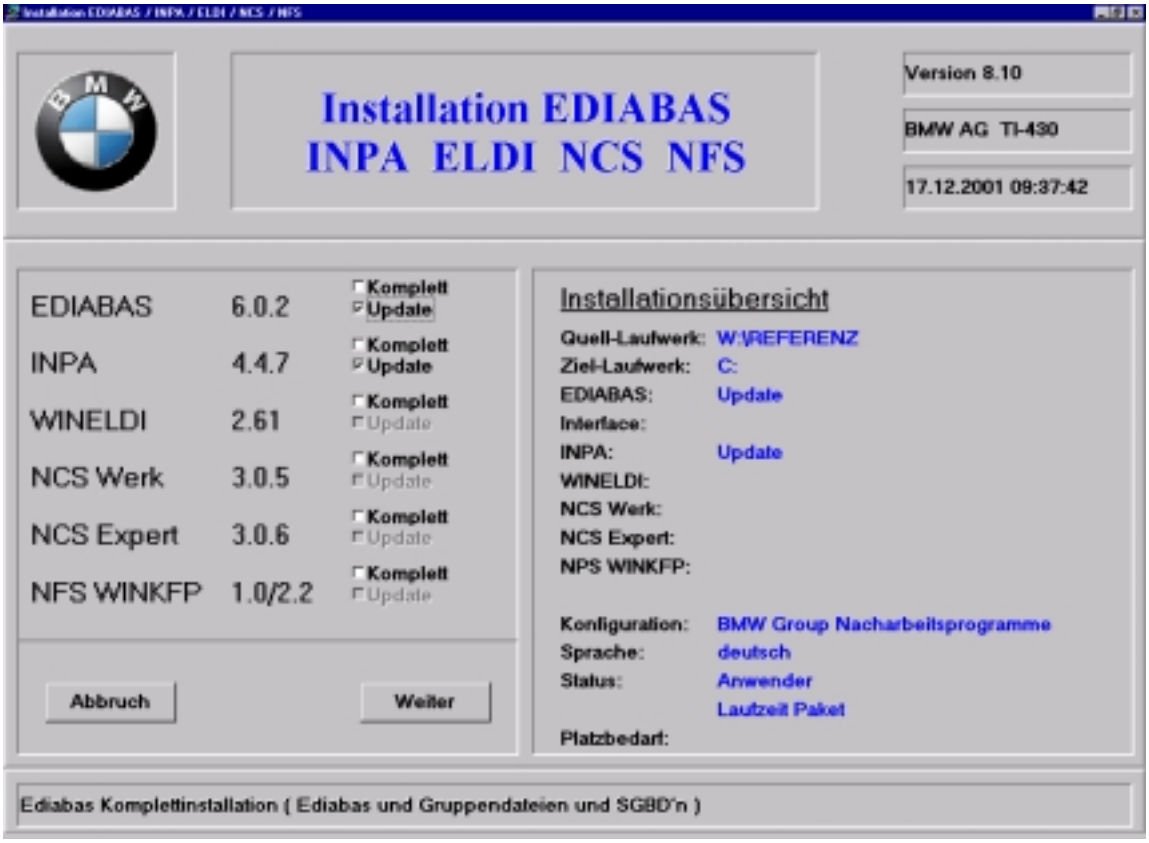


Abbildung 11

Wählen Sie bei EDIABAS und INPA das Kontrollkästchen „**Update**“ aus.

2. Installation der SGBD-Entwicklungsumgebung (EDIABAS)

Wenn Sie die SGBD-Entwicklungsumgebung (EDIABAS) auf einem Windows NT4 Laptop oder PC installieren, müssen Sie dort unbedingt **Administratorrechte** besitzen!

Rufen Sie die **Instprog.exe** im Ordner sgref\Referenz\Install auf.
Das Installationsprogramm startet.

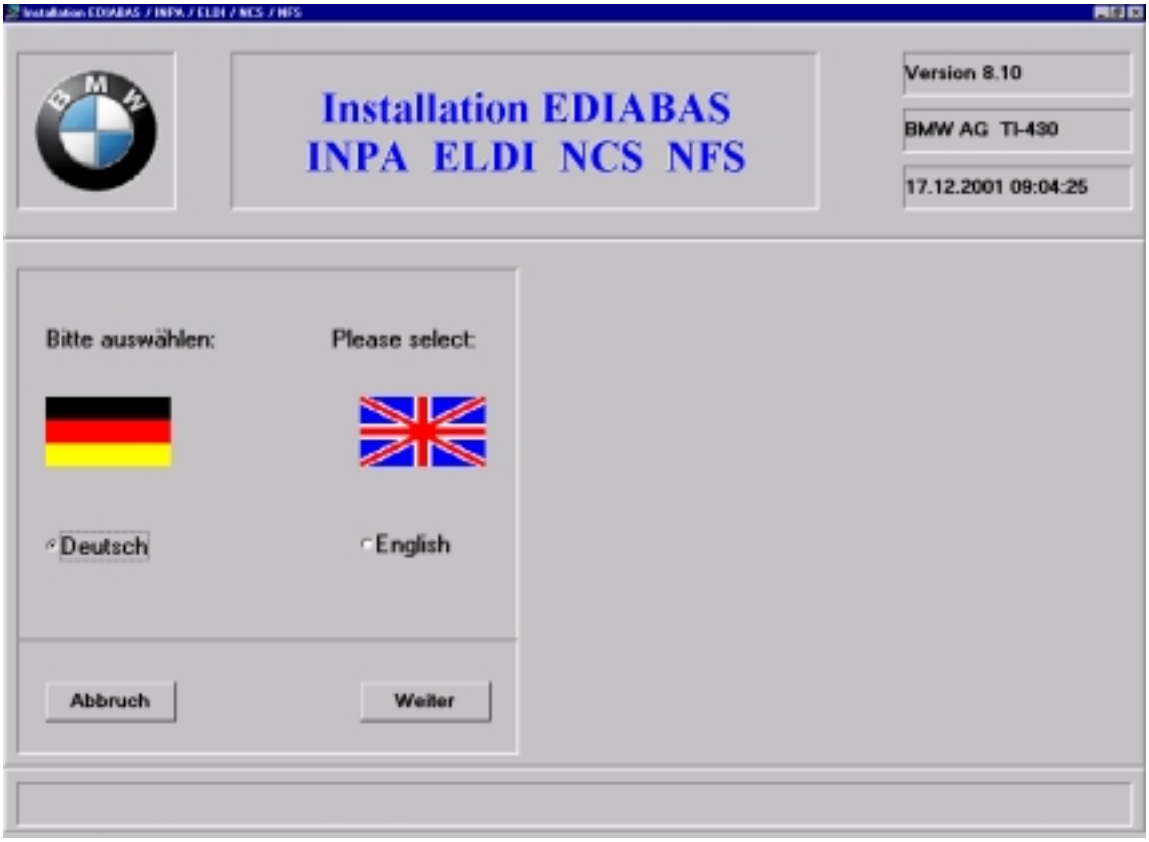


Abbildung 12

Klick auf „**Weiter**“.

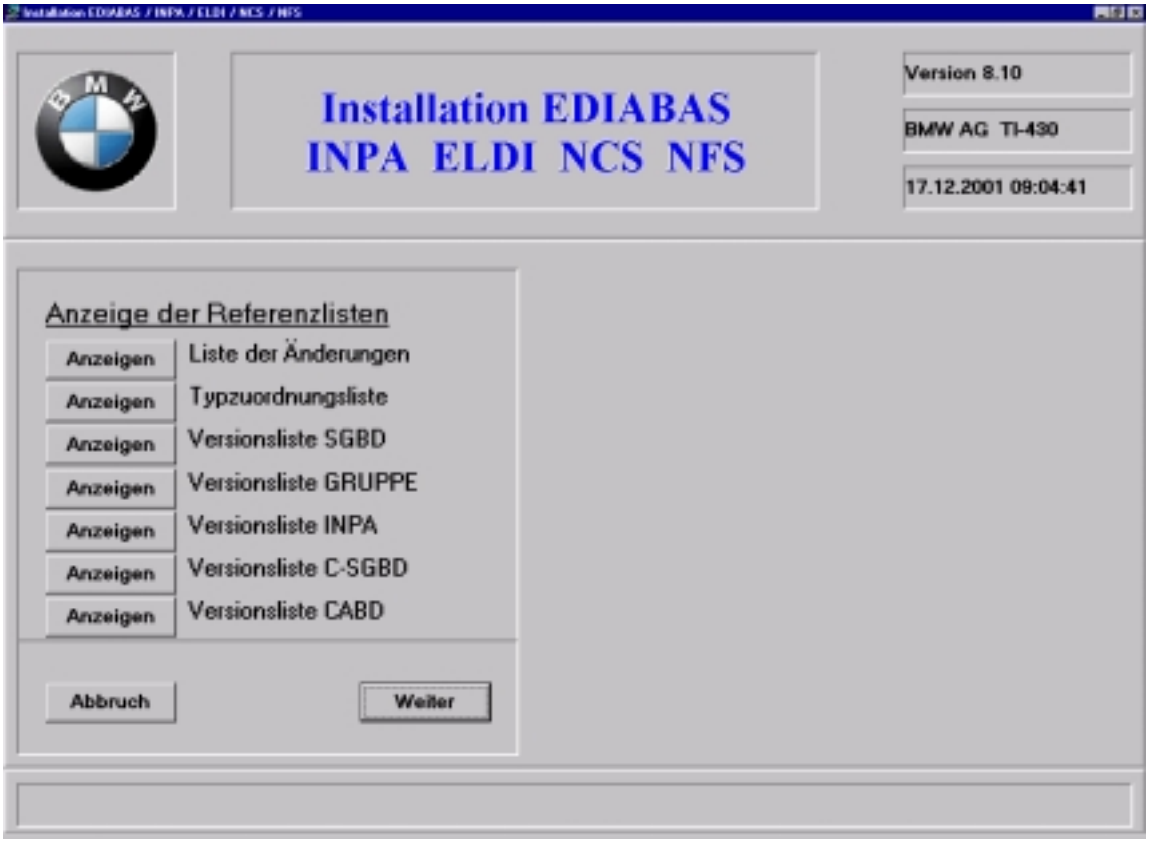


Abbildung 13

Klick auf „**Weiter**“

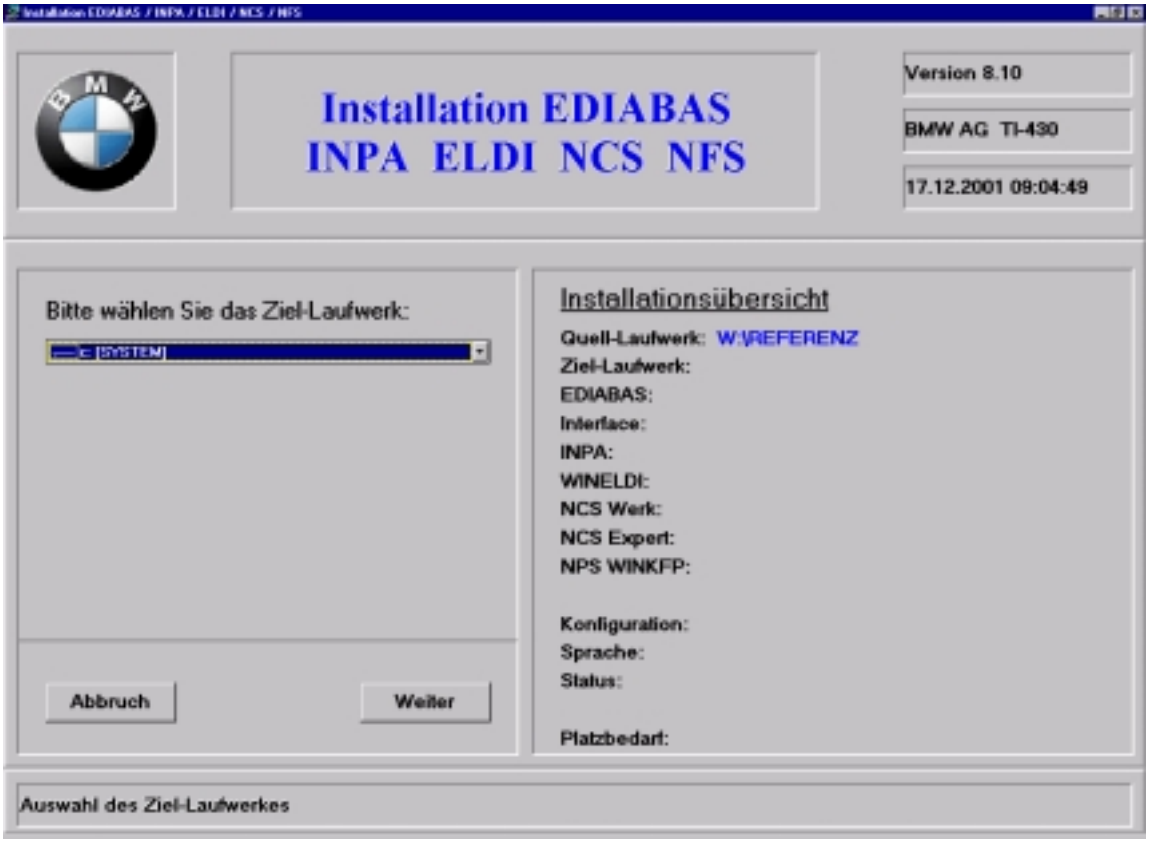


Abbildung 14

Hier ist es wichtig, das Sie als Ziel-Laufwerk **C:** angeben !!

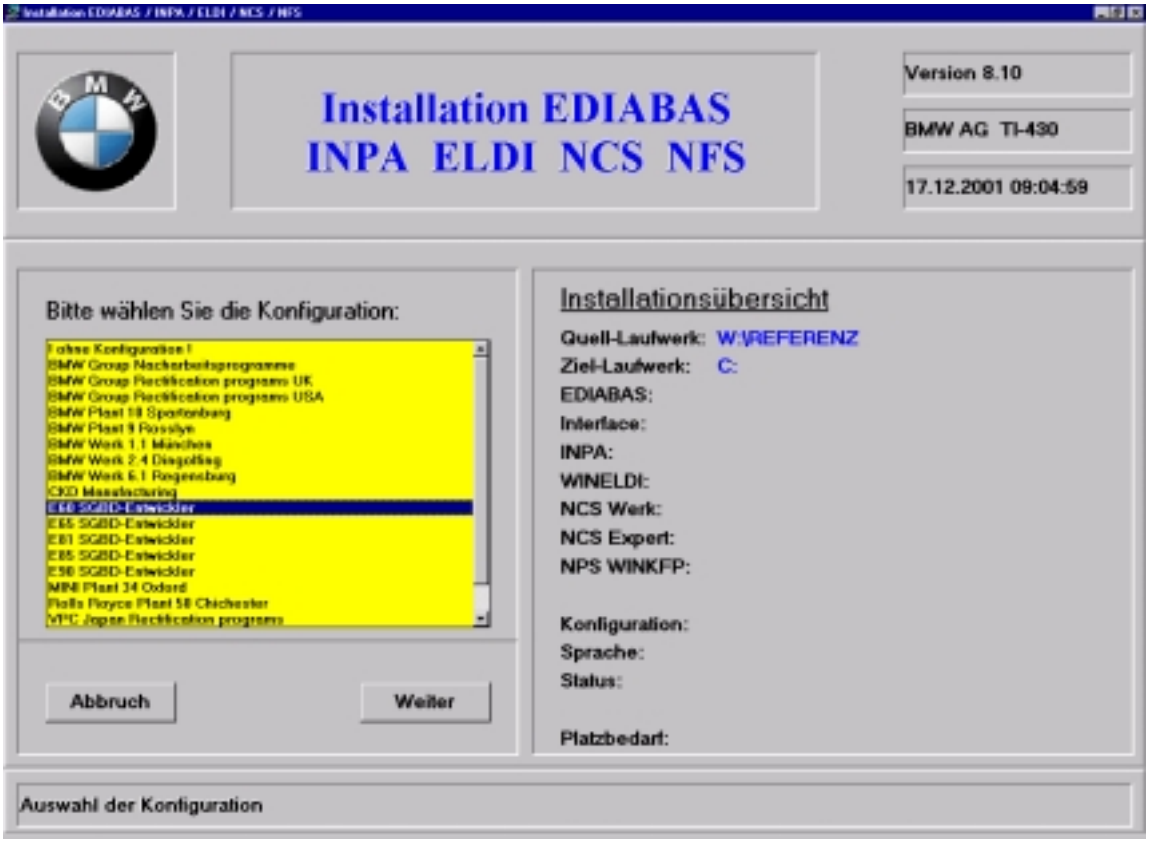


Abbildung 15

Als Konfiguration wählen Sie bitte SGBD-Entwickler für die Baureihe, für die Sie SGBDen entwickeln wollen.
Sollten Sie für mehrere Baureihen Entwickler sein, können Sie unter Punkt 2.1 nachlesen, wie Sie die Entwicklungsumgebung für weitere Baurreihen installieren können.

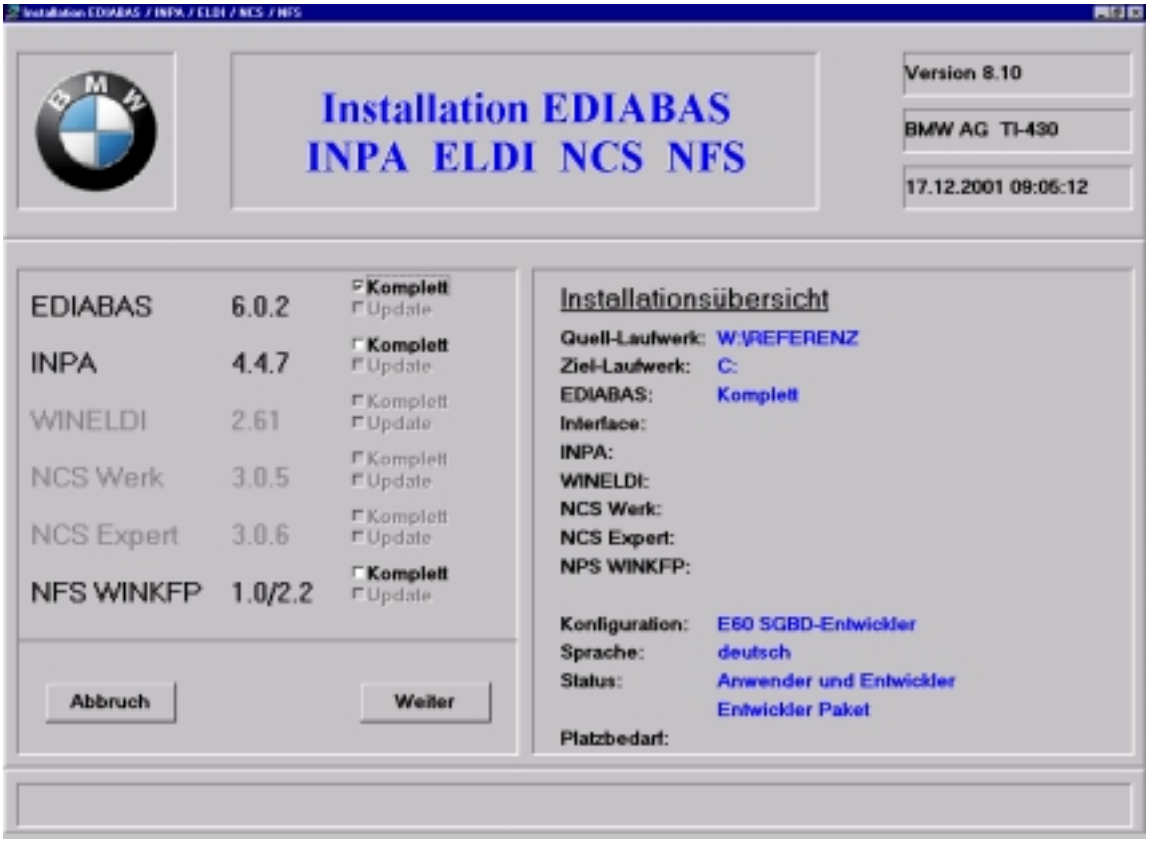


Abbildung 16

Wählen Sie nun bei EDIABAS das Kontrollkästchen „**Komplett**“ aus.
Damit werden die für die zuvor angegebene Baureihe nötigen Softwarepackete (sog. Packages) für die SGBDen installiert.

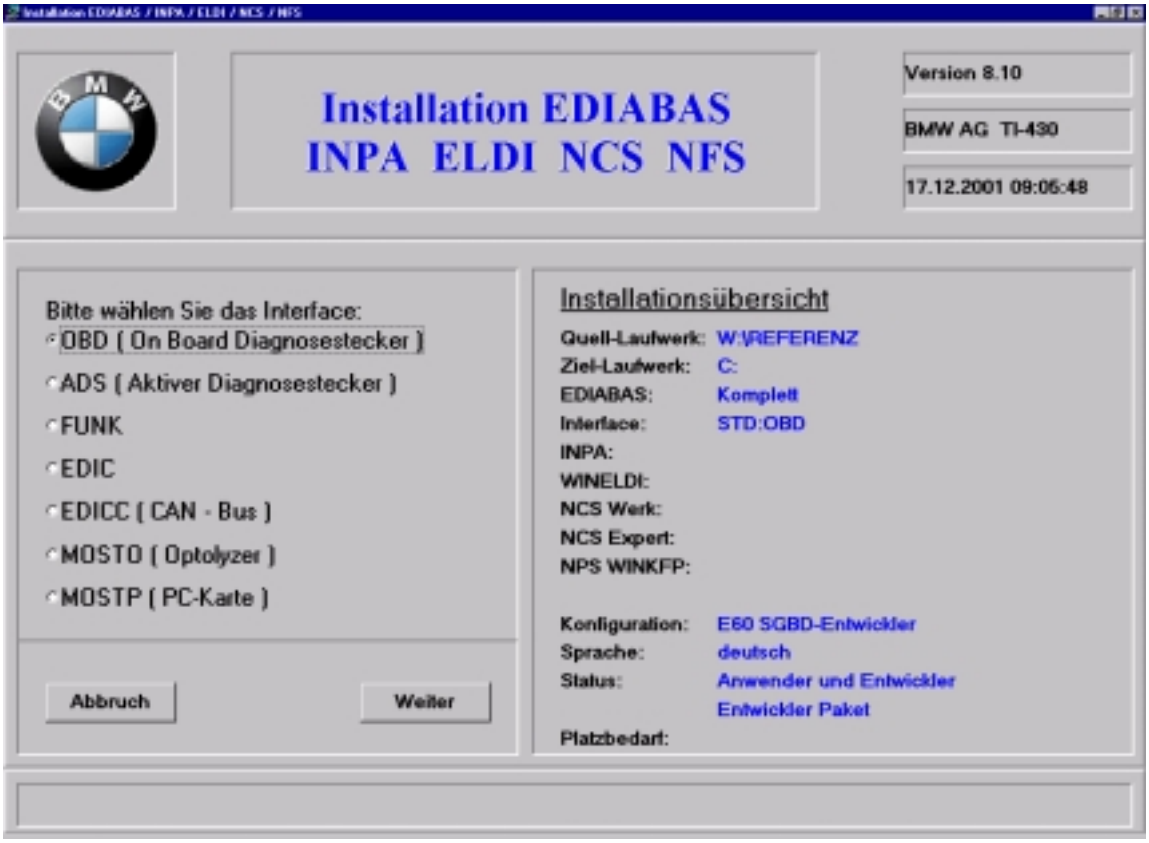
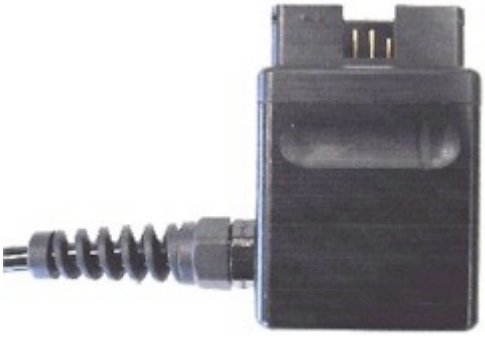


Abbildung 17

Wähen Sie „OBD“ als Interface aus, falls Sie mit dem OBD-Stecker arbeiten.
Wenn Sie mit ADS-Steckern arbeiten wollen, wählen Sie ADS.
Für den Fall, dass Sie sich nicht sicher sind, mit welchem Stecker Sie arbeiten wollen/werden, wählen Sie bitte OBD. Bei der späteren Installation der Treiber (siehe Punkt 5) können Sie dann sowohl den OBD- als auch den ADS-Treiber installieren und Sie haben später die Möglichkeit, in der Ediabas.ini das Interface für die Stecker manuell einzustellen (siehe Intranetseite http://smuc0900/TI-430 oder http://smuc0900/TI-431 unter Themen -> EDIABAS / INPA -> EDIABAS oder INPA bei Dokumente der Link Ediabas.ini).

OBD-Stecker:



ADS-Stecker:

Abbildung 18

Klick auf „**Weiter**“.
Die SGBD-Entwicklungsumgebung wird nun installiert. Dieser Vorgang dauert einige Minuten.

Nachdem die Dateien auf Ihr C-Laufwerk kopiert wurden und zuvor auf Ihrem Rechner noch nie EDIABAS installiert wurde, erscheint das folgende Fenster:

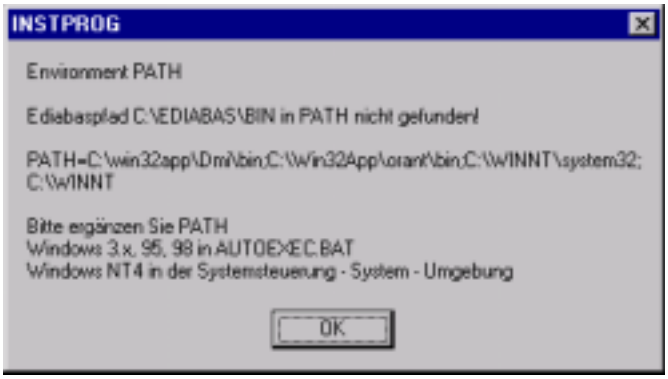


Abbildung 19

Bitte notieren Sie den Ediabaspfad **C:\EDIABAS\BIN**. Dieser muss später der Systemvariable Path hinzugefügt werden (siehe Punkt 4). Klicken Sie „**OK**“.

Abbildung 20

Klicken Sie auf „**Ende**“. Die Installation ist nun erfolgreich beendet und folgendes Fenster sollte auf Ihrem Bildschirm erscheinen:

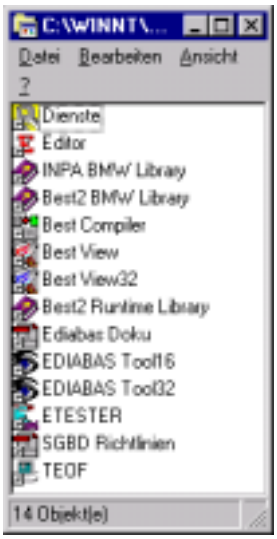


Abbildung 21

Mit dem Editor, den Sie unter Start -> Programme -> EDIABAS INPA ELDI NCS NFS finden, können SGBDen entwickelt werden und mit Toolset (siehe Intranetseite http://smuc0900/TI-430 oder http://smuc0900/TI-431 unter Themen -> EDIABAS / INPA -> INPA bei Tools der Link Kurzbeschreibung zu ToolSet) testen.
Ein neues Tool für die Entwicklung von SGBDen ist der SGBD-Generator (siehe Intranetseite http://smuc0900/TI-430 oder http://smuc0900/TI-431 unter Themen -> EDIABAS / INPA -> SGBD bei Tools der Link SGBD-Generator).

Als nächstes müssen Sie die Systemvariable Path setzten (siehe Punkt 4) und den/die Treiber installieren (siehe Punkt 5).

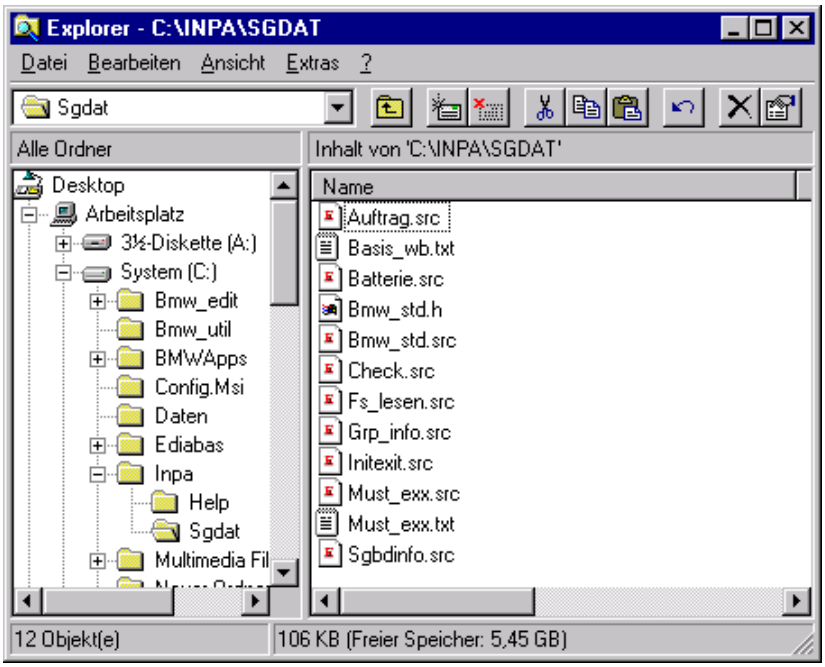


Abbildung 22

Besonderheit der EDIABAS-Installation:
Es wird automatisch ein Inpa-Ordner angelegt, der in Sgdat eine Musterdatei (Must_exx.src) für die zuvor ausgewählte Baurreihe enthält. Diese dient als Vorlage zur INPA-Script-Erstellung.
Sie können für Ihre SGBD und das INPA-Script eine Simulationsdatei erstellen und können somit SGBDen und INPA-Scripte ohne Steuergerät überprüfen (siehe Intranetseite http://smuc0900/TI-430 oder http://smuc0900/TI-431 unter Themen -> EDIABAS / INPA -> EDIABAS oder INPA bei Dokumente der Link Ediabas.ini).

Als nächstes müssen Sie die Systemvariable Path setzten (siehe Punkt 4) und den/die Treiber installieren (siehe Punkt 5).

2.1 Installation der SGBD-Entwicklungsumgebung für eine weitere Baurreihe

Um die Entwicklungsumgebung für eine weitere Baurreihe zu installieren, gehen Sie genauso vor wie bei vorherigen Installation der SGBD-Entwicklungsumgebung.
Die einzigen **Unterschiede**, die Sie dabei beachten müssen, entnehmen Sie bitte den folgenden Screenshots.

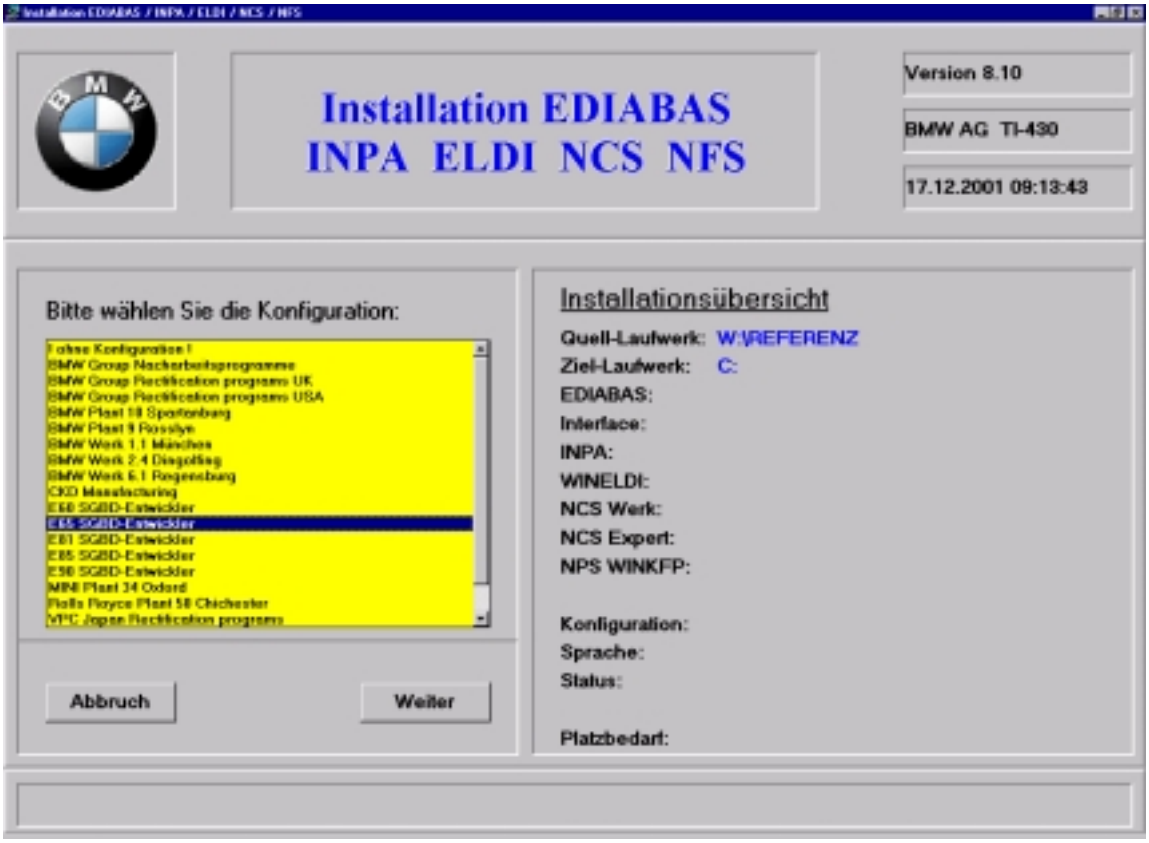


Abbildung 23

Als Konfiguration wählen Sie bitte SGBD-Entwickler für die weitere Baureihe, für die Sie SGBDen entwickeln wollen.

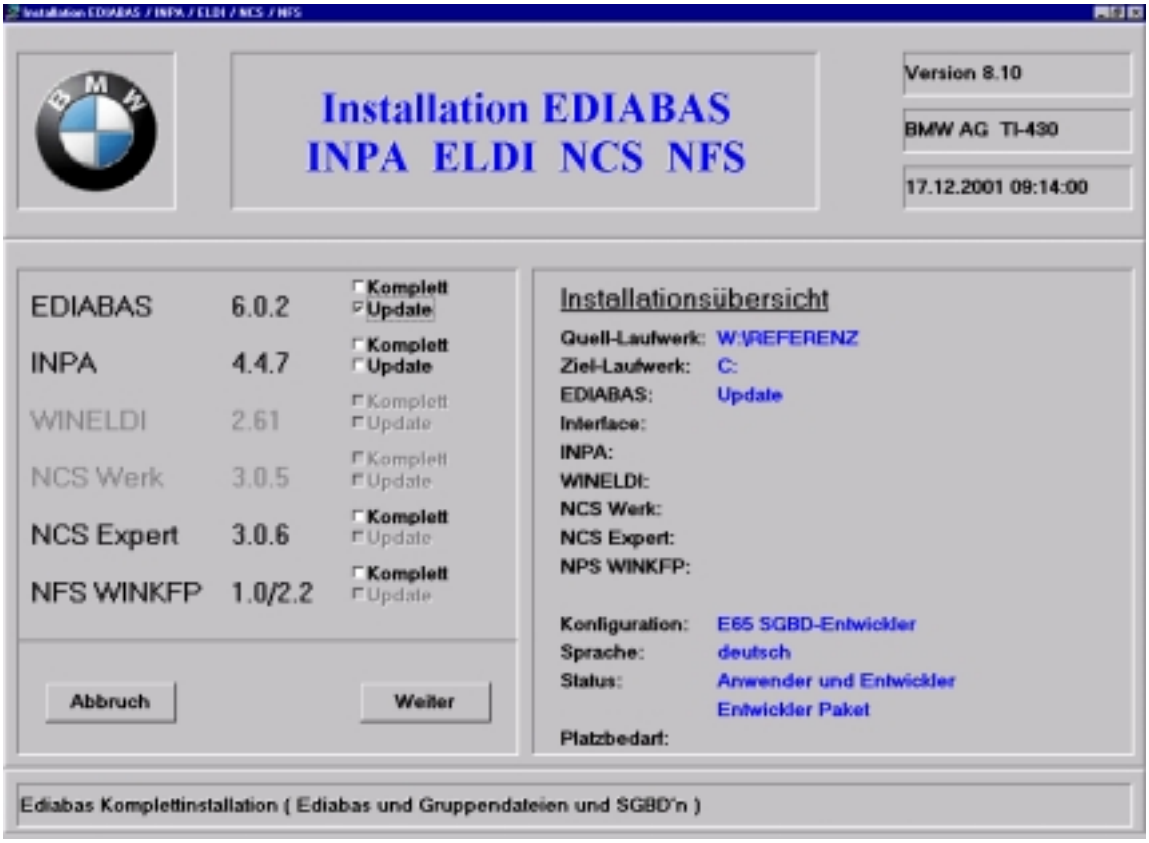


Abbildung 24

Wählen Sie bei EDIABAS das Kontrollkästchen „**Update**“ aus.

2.2 Update der SGBD-Entwicklungsumbebung

Der Update erfolg genau so wie die Installation.
Bei der Konfiguration wählen Sie die selbe Baurreihe für SGBD-Entwickler, die Sie zuvor installiert haben.
Den einzigen **Unterschied** entnehmen Sie bitte dem folgenden Screenshot:

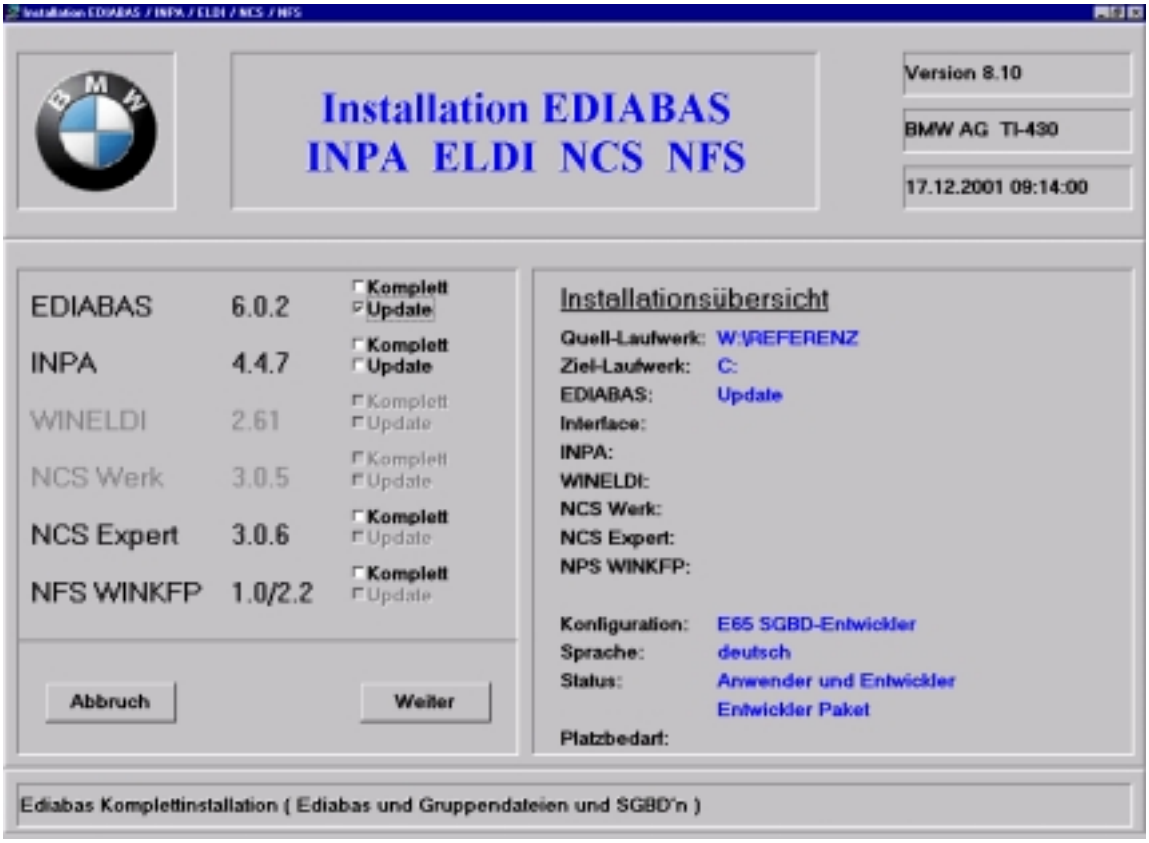


Abbildung 25

Wählen Sie bei EDIABAS das Kontrollkästchen „**Update**“ aus.

Sollten Sie die Entwicklungsumgebung für mehrere Baurreihen installiert haben, müssen Sie den Update auch für **jede** Baurreihe extra durchführen.

3. Installation von INPA für Entwickler

Bevor Sie INPA für Entwickler installieren, **muss** die SGBD-Entwicklungsumgebung (EDIABAS) installiert worden sein (siehe Punkt 2), welche die benötigte Musterdatei (Vorlage zur Entwicklung von INPA-Scripten) (C:\Inpa\Sgdat\Must_exx.scr) bereitstellt.

Rufen Sie die **Instprog.exe** im Ordner sgref\Referenz\Install auf.
Das Installationsprogramm startet.

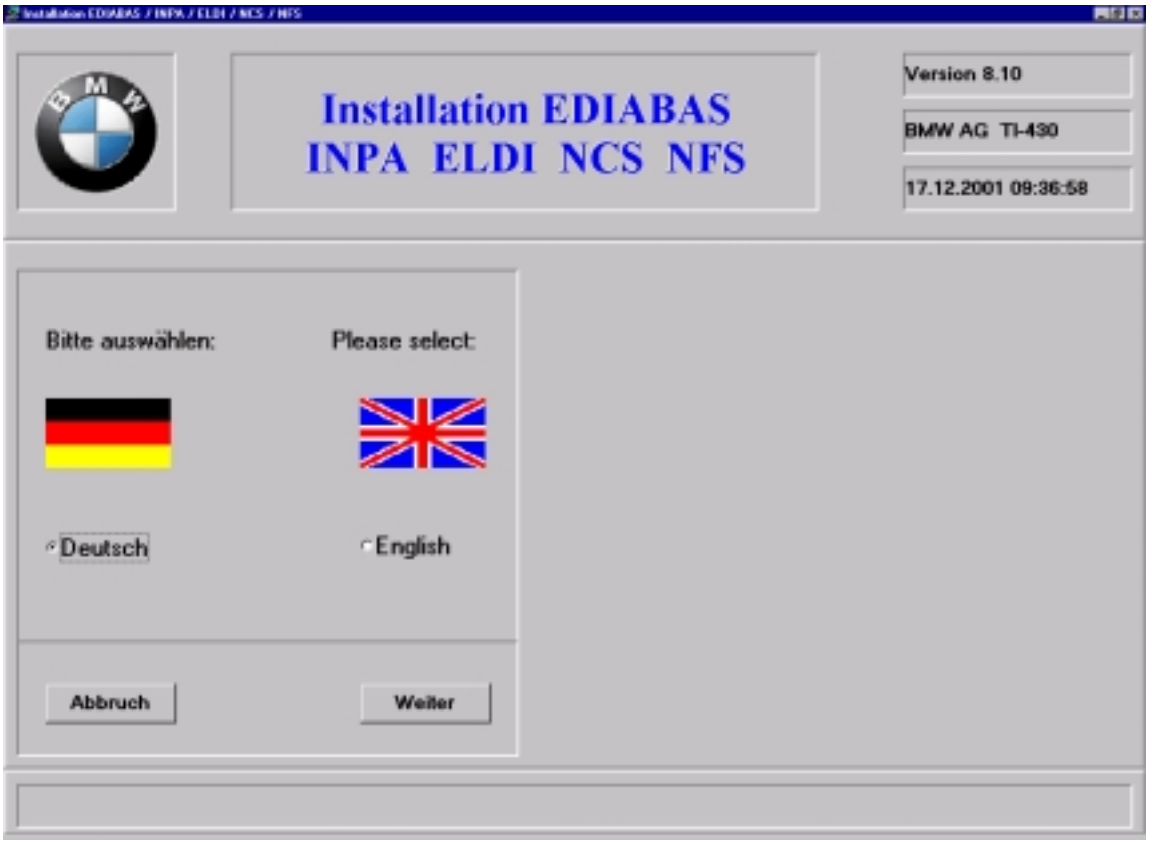


Abbildung 26

Klick auf „**Weiter**“.

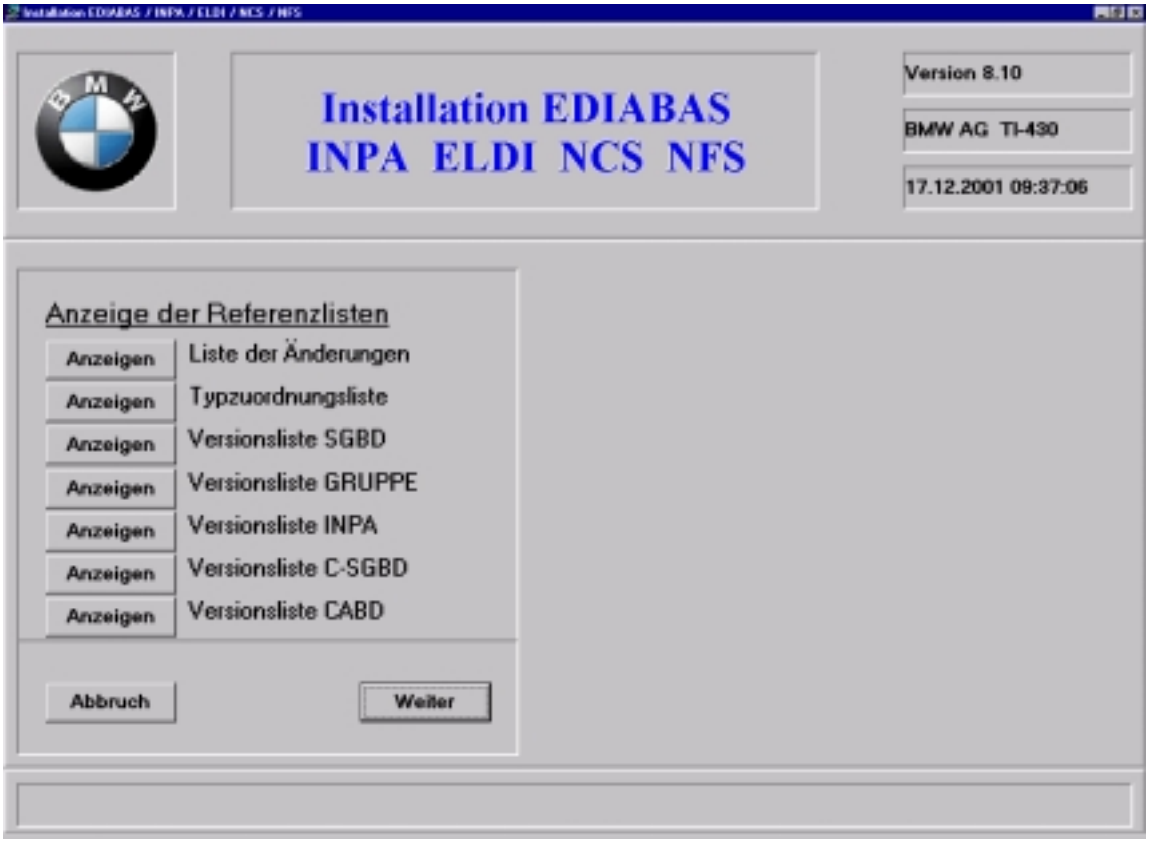


Abbildung 27

Klick auf „**Weiter**“.

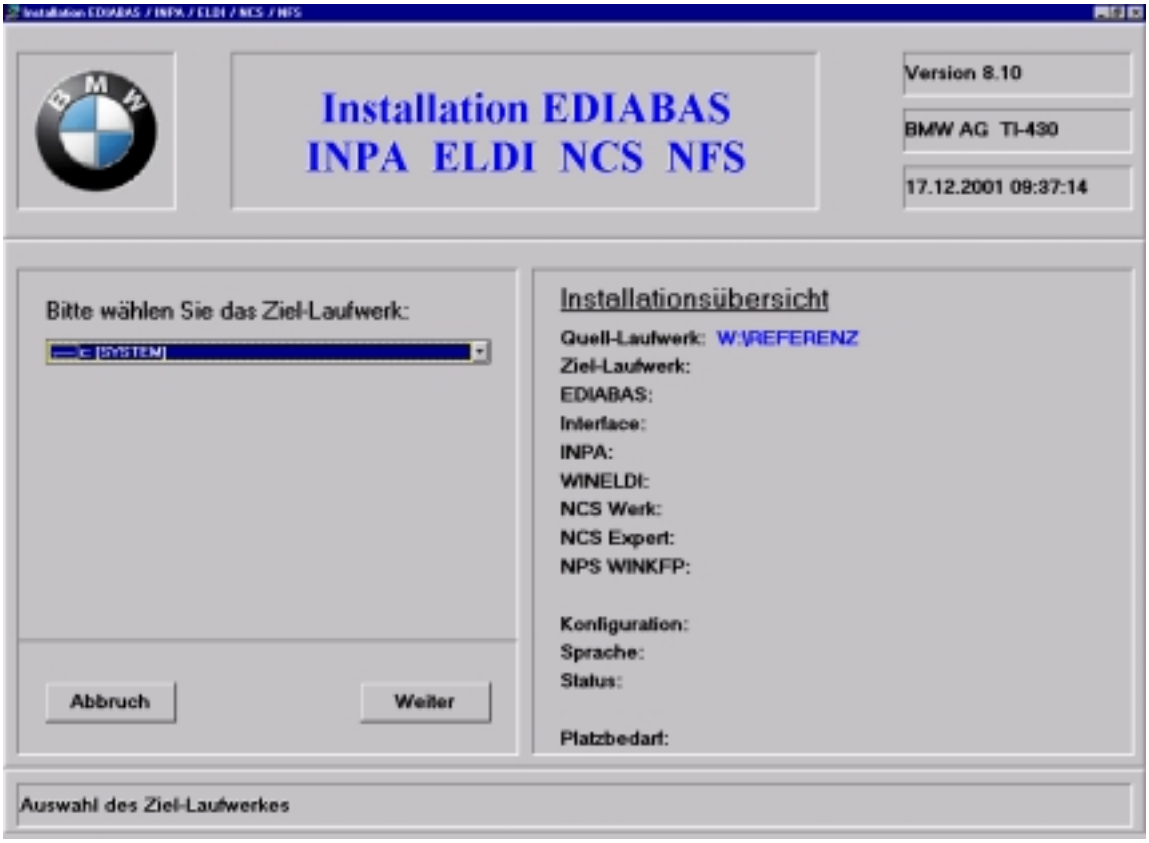


Abbildung 28

Hier ist es wichtig, das Sie als Ziellaufwerk **C:** angeben !!

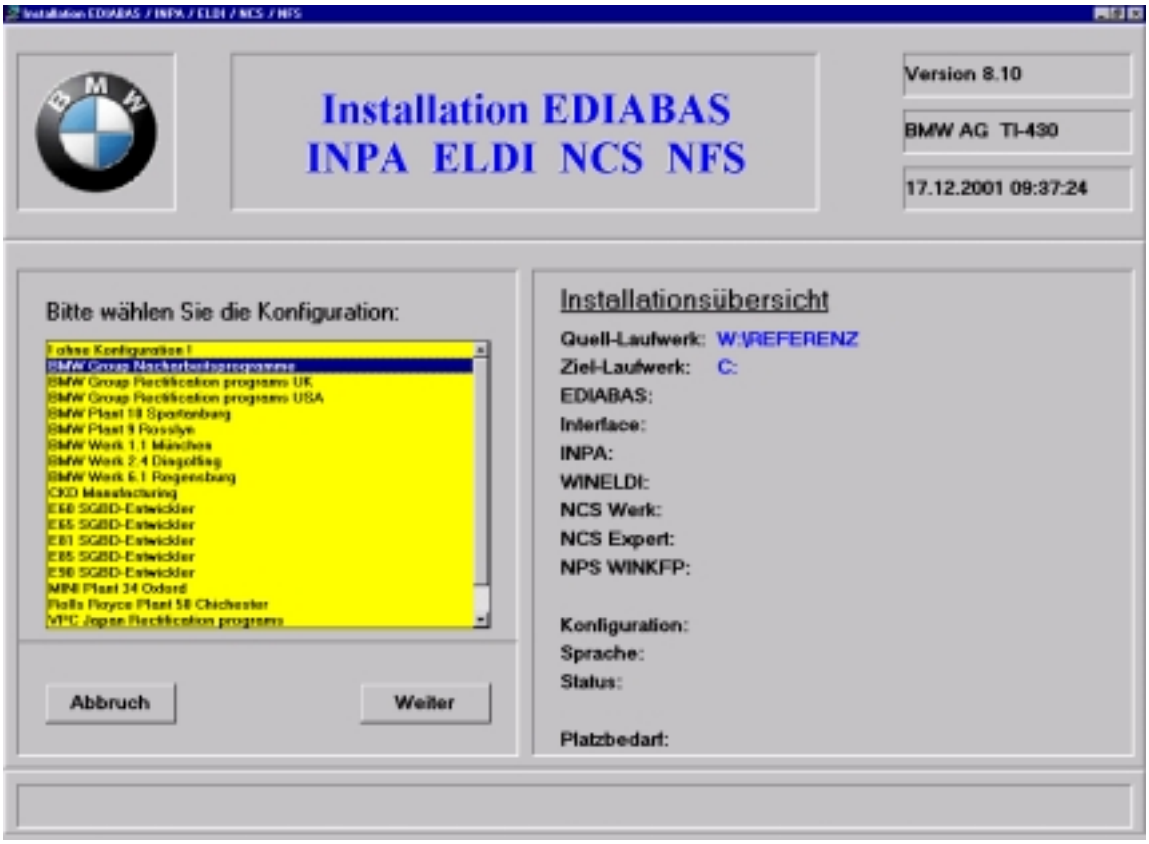


Abbildung 29

Als Konfiguration wählen Sie bitte „**BMW Group Nacharbeitsprogramme**“.

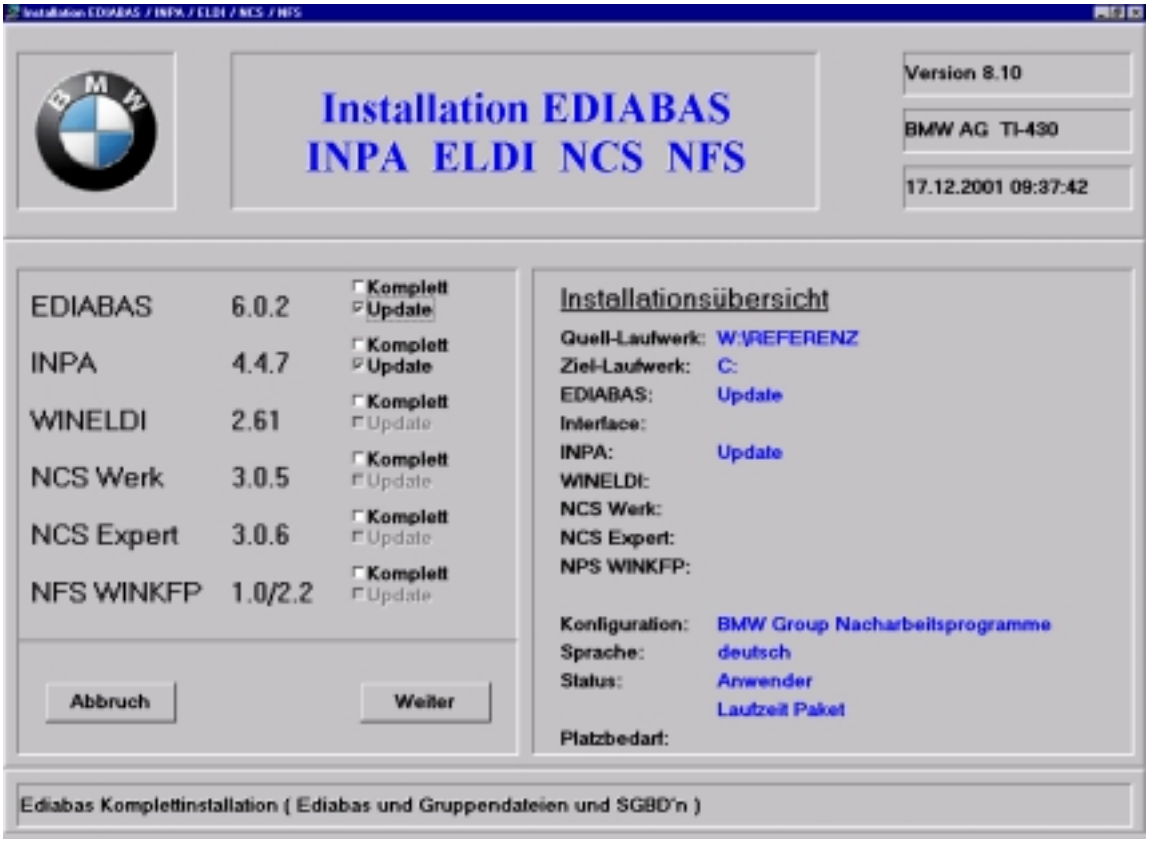


Abbildung 30

Wählen Sie nun bei EDIABAS und INPA das Kontrollkästchen „**Update**“ aus.

Abbildung 31

Klick auf „**Weiter**“.
INPA wird nun installiert. Dieser Vorgang dauert einige Minuten.

Abbildung 32

Klicken Sie auf „**Ende**“. Die Installation ist nun erfolgreich beendet und folgendes Fenster sollte auf Ihrem Bildschirm erscheinen:

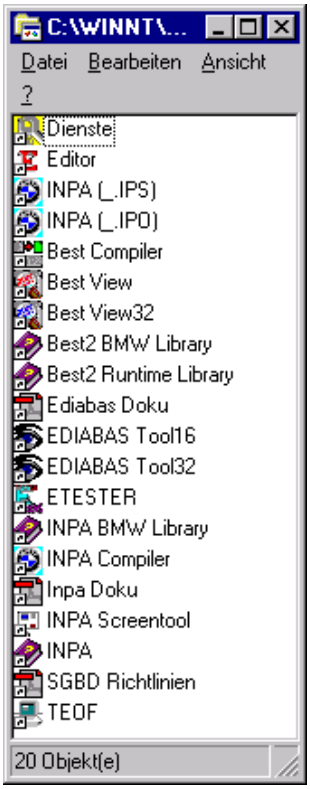


Abbildung 33

Diese Dateien findet Sie auch unter Start -> Programme unter dem Punkt „EDIABAS INPA ELDI NCS NFS“.

Wenn die von Ihnen entwickelte SGBD verfügbar ist und das entsprechende INPA-Script erstellt wurde, können sie mit INPA komfortabler ihr Steuergerät prüfen.

Starten Sie INPA über **Inpaload.exe** in C:\Inpa\Bin
oder
über Start -> Programme -> EDIABAS INPA ELDI NCS NFS -> **INPA(_.IPO)** starten Sie das allgemeine Nacharbeitsprogramm. Diesem entspricht der Aufruf der Inpaload.exe unter smuc0900\sg\Inpa\Bin bzw. C:\Inpa\Bin.

Um mit INPA arbeiten zu können, müssen Sie entweder direkt an ein Steuergerät angeschlossen sein oder Sie müssen eine Simulationsdatei erstellen und können somit SGBDen und INPA-Scripte ohne Steuergerät überprüfen (siehe Intranetseite http://smuc0900/TI-430 oder http://smuc0900/TI-431 unter Themen -> EDIABAS / INPA -> EDIABAS oder INPA bei Dokumente der Link Ediabas.ini).

3.1 Update von INPA für Entwickler

Der Update erfolg genau so wie die Installation.
Den einzigen **Unterschied** entnehmen Sie bitte dem folgenden Screenshot:

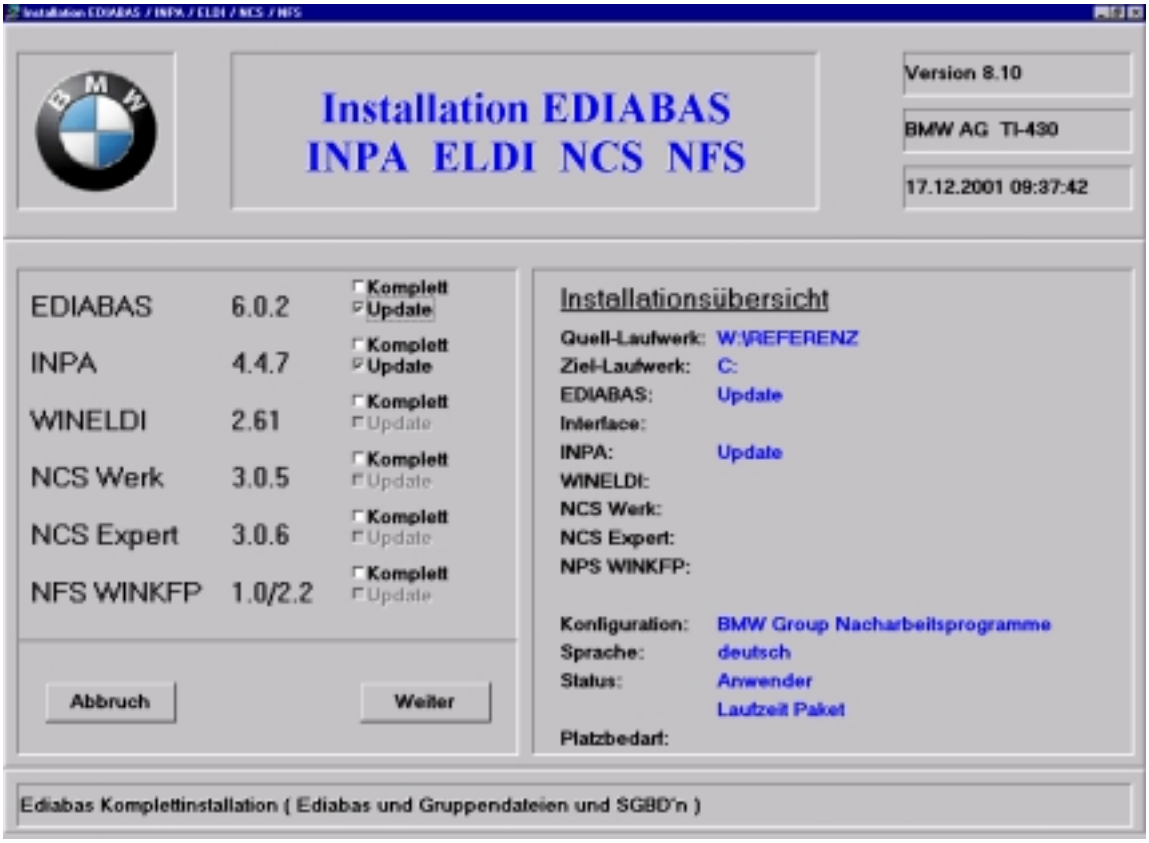


Abbildung 34

Wählen Sie bei EDIABAS und INPA das Kontrollkästchen „**Update**“ aus.

4. Setzen der Systemvariable:

Sofern auf Ihrem PC noch nie EDIABAS / INPA installiert wurde, müssen Sie die Systemvariable Path setzen.

a) Windows NT4:

Nachdem Sie EDIABAS / INPA auf ihrem PC installiert haben, müssen Sie sich nun als **Administrator mit Administratorrechten** anmelden.

Rufen Sie über Start -> Einstellungen -> Systemsteuerung das Menü „System“ auf.

In der Registerkarte „Umgebung“ klicken Sie doppelt auf die Systemvariable Path.

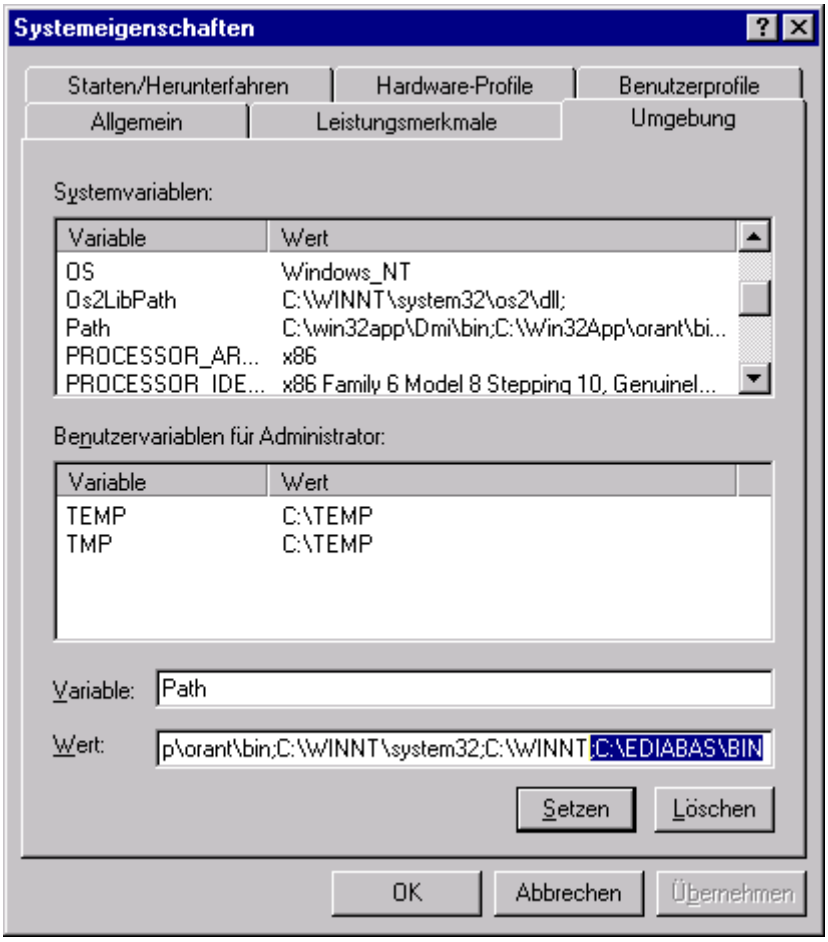


Abbildung 35

Gehen Sie im Feld Wert an das Ende. Dort tragen Sie nun ein Semikolon **;** und anschließend den Pfad **C:\EDIABAS\BIN** ein.
Klicken Sie auf „**Setzten**“ und „**OK**“.
Als nächstes müssen Sie die Treiberinstallation vornehmen (siehe Punkt 5).

b) Windows 3.x, 95, 98:

Öffnen Sie im Verzeichnis C:\ die Datei **Autoexec.bat**, indem Sie mit gedrückter Shift-Taste und der rechten Maustaste darauf klicken und „Öffnen mit“ auswählen. Am besten wählen Sie nun Notepad zum Anzeigen der Datei.

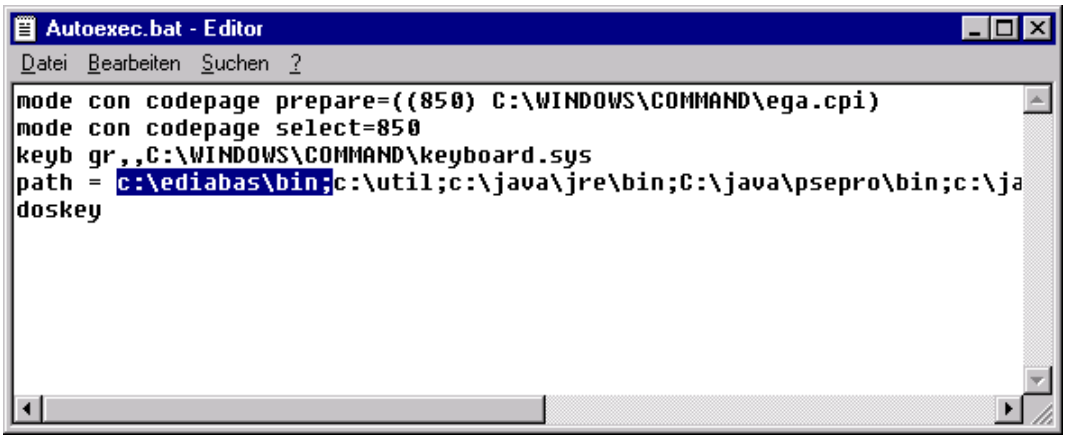


Abbildung 36

Tragen Sie nun bei „path“ den Pfad **c:\ediabas\bin;** ein.
Speichern Sie die Änderung und schließen Sie die Datei.

Starten Sie Ihren Rechner jetzt komplett **neu** !!! (**Nicht** unter neuem Namen anmelden oder ähnliches.)

5. Treiberinstallation

a) Windows NT4

Für die Treiberinstallation müssen Sie immer noch **als Administrator angemeldet** sein!

Jetzt müssen Sie den Treiber für das Interface, welchen sie bei der Installation angegeben haben, installieren.
Es ist aber auch möglich, beide Treiber zu installieren. In der Datei Ediabas.ini steht jedoch nur das Interface, welches bei der INPA-Installation angegeben wurde.

Öffnen Sie ein DOS-Fenster (Start -> Programme -> Eingabeaufforderung).
Wechseln Sie ins C-Laufwerk indem sie „c:“ eingeben und Enter drücken.

Abbildung 37

Für die Installation des OBD-Treibers geben Sie bitte folgendes in der Kommandozeile ein:
cd \ediabas\hardware\obd

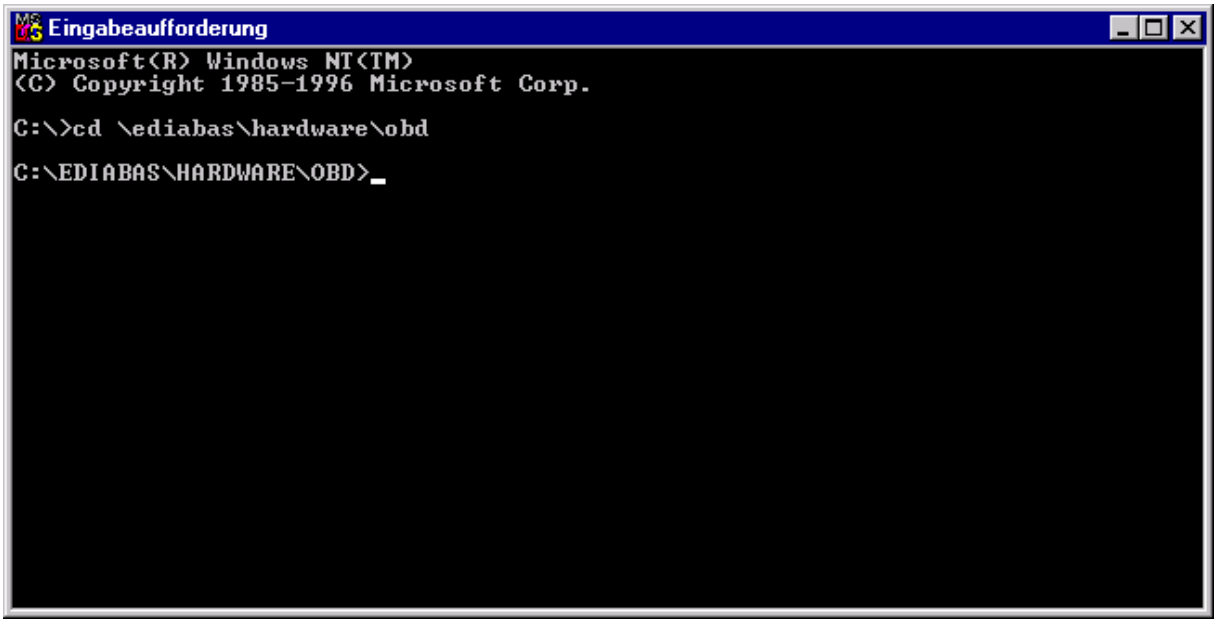


Abbildung 38

Danach geben Sie bitte **obdsetup** ein.

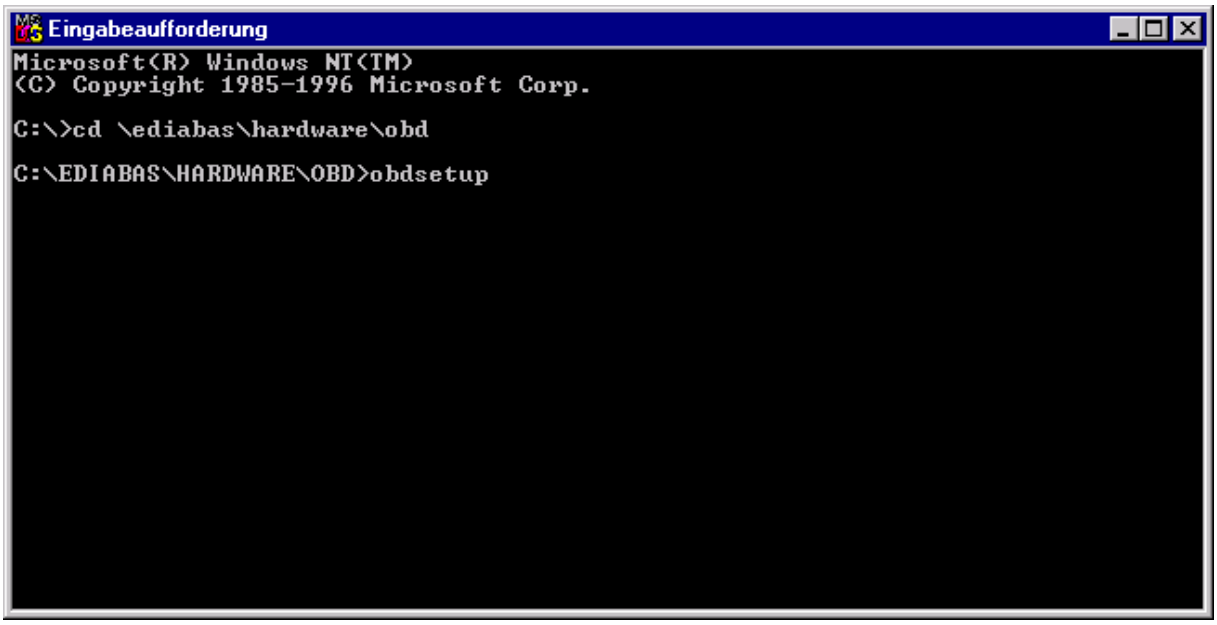


Abbildung 39

Der OBD-Treiber wird installiert.

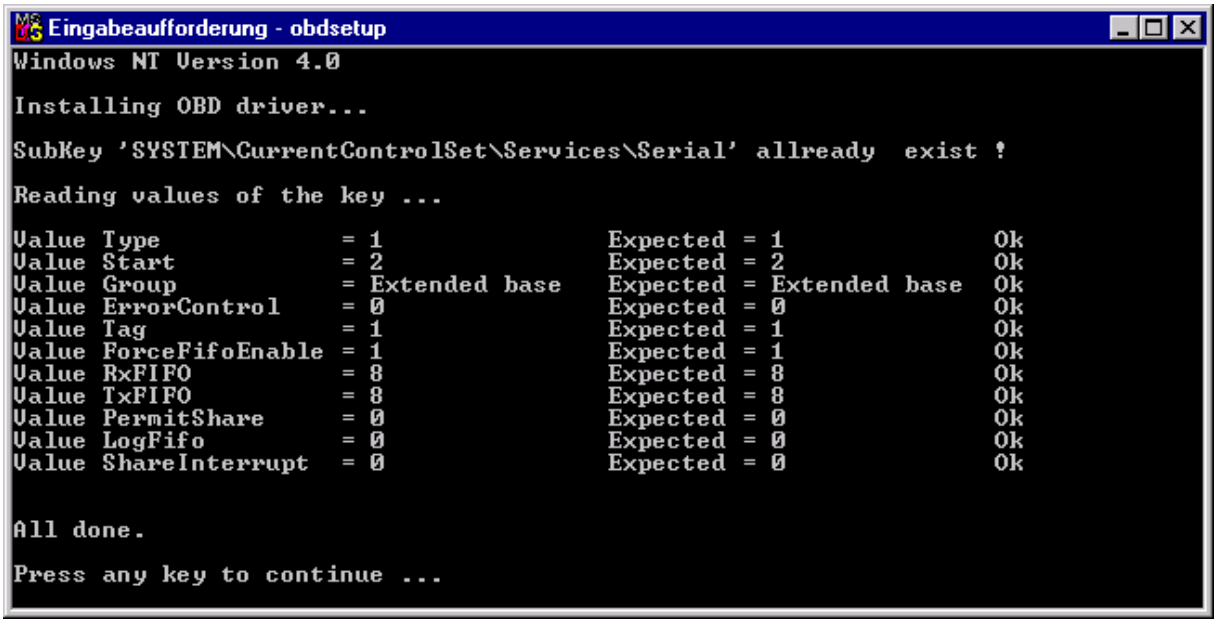


Abbildung 40

Mit **exit** schließen Sie das DOS-Fenster.

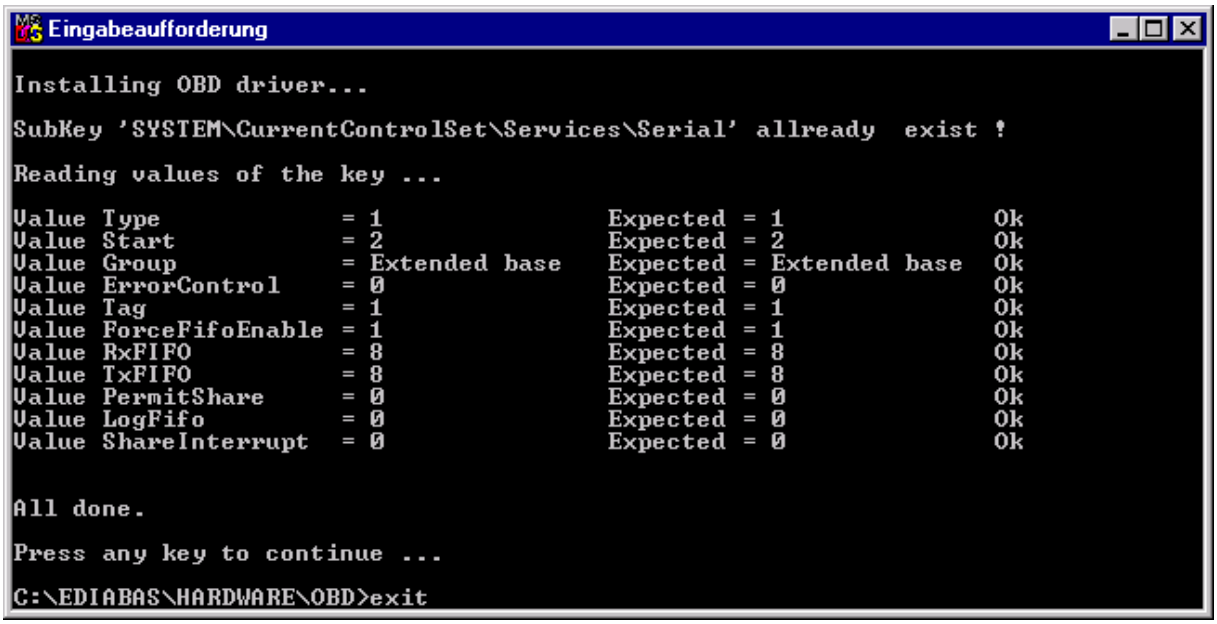


Abbildung 41

Für die Installation des ADS-Treibers geben Sie bitte folgendes in der Kommandozeile ein:
cd \ediabas\hardware\ads\ads32

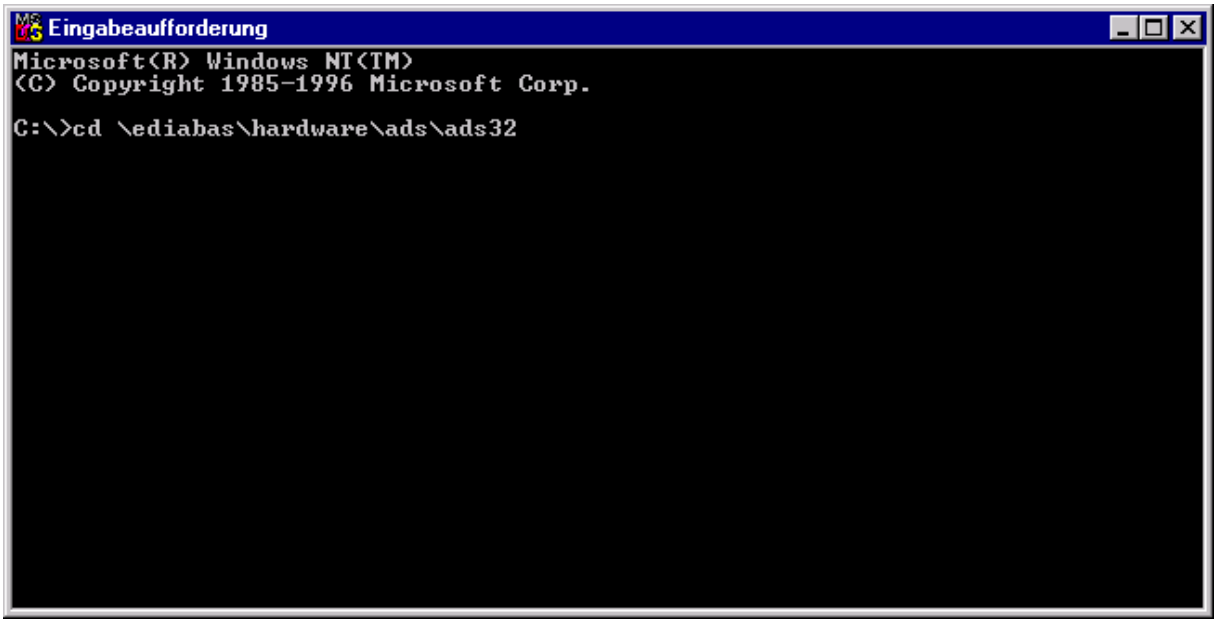


Abbildung 42

Danach geben Sie bitte **adssetup** ein.

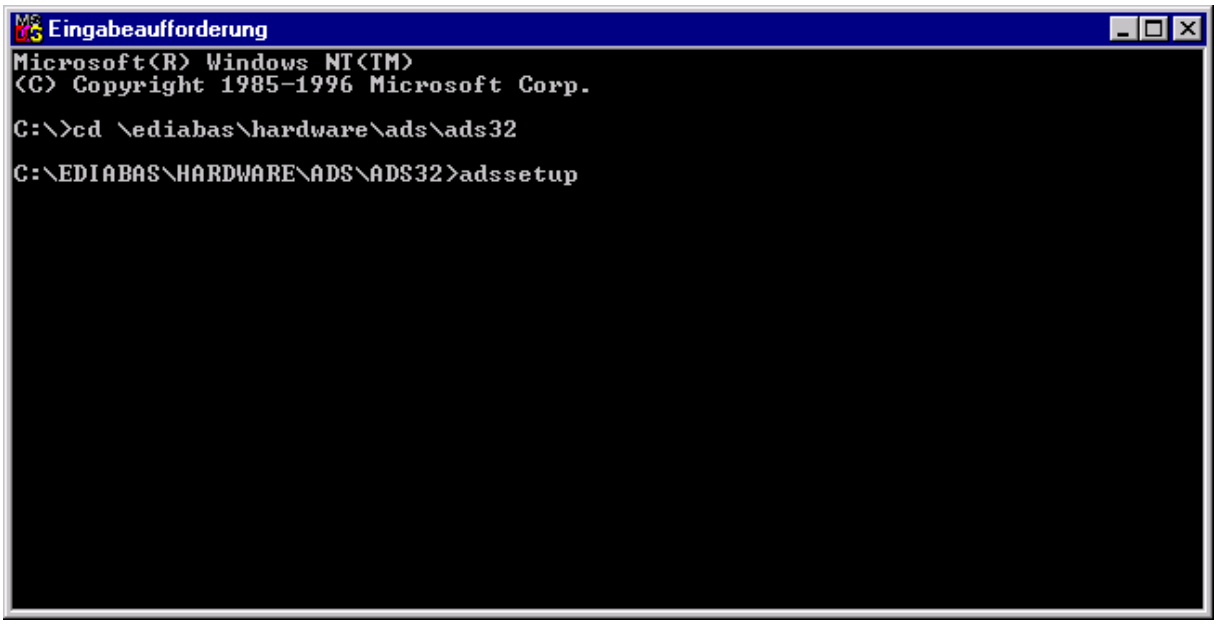


Abbildung 43

Der ADS-Treiber wird installiert.

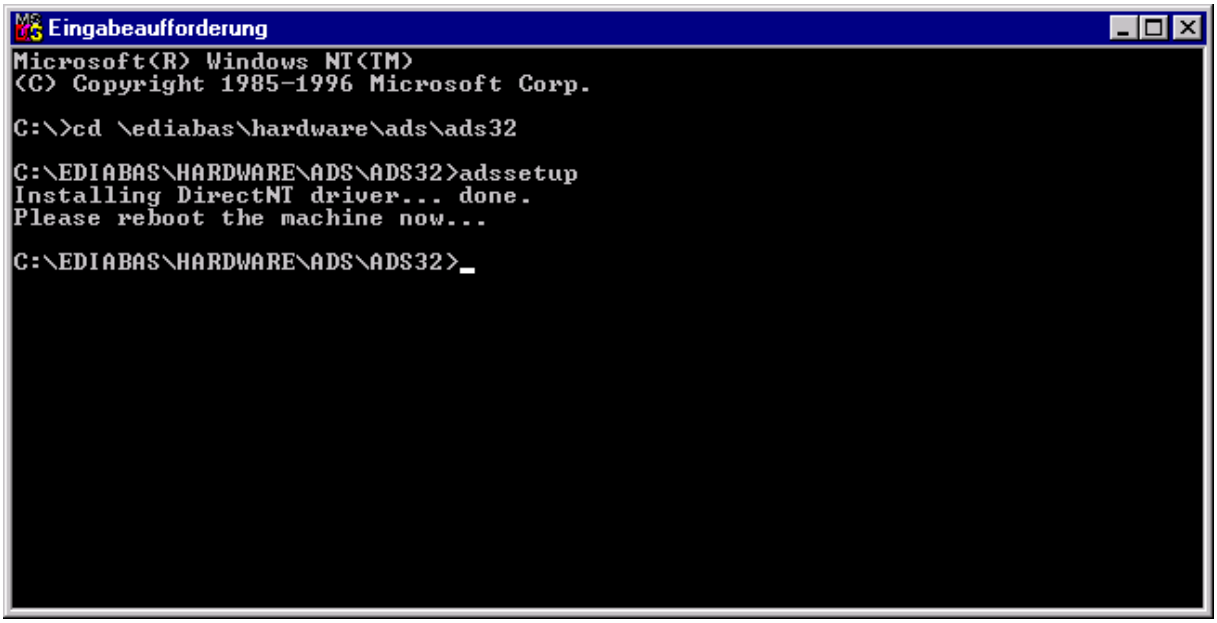


Abbildung 44

Mit der Eingabe **exit** schließen Sie das DOS-Fenster.

Nun sind die Treiber für das OBD- und/oder ADS-Interface installiert.

Starten Sie Ihren Rechner jetzt komplett **neu** !!! (**Nicht** unter neuem Namen anmelden oder ähnliches.)

b) Windows 3.x, 95, 98:

Wenn Sie Windows 3.x, 95 oder 98 nutzen, müssen Sie nicht explizit wie bei Windows NT4 die Treiber installieren.

6. Die Datei Ediabas.ini

Zunächst sollten Sie eine Verknüpfung mit der Datei **Ediabas.ini** auf dem Desktop anlegen.
Sie finden die Datei unter C:\Ediabas\Bin. Ziehen Sie die Datei mit gedrückter rechter Maustaste auf den Desktop. Wenn Sie die Maustaste loslassen erschein ein Menü in dem sie „Verknüpfung(en) hier erstellen“ anklicken.

Wenn Sie den OBD-Treiber korrekt installiert haben, finden Sie in der Datei die Zeile
Interface = STD:OBD
vor.

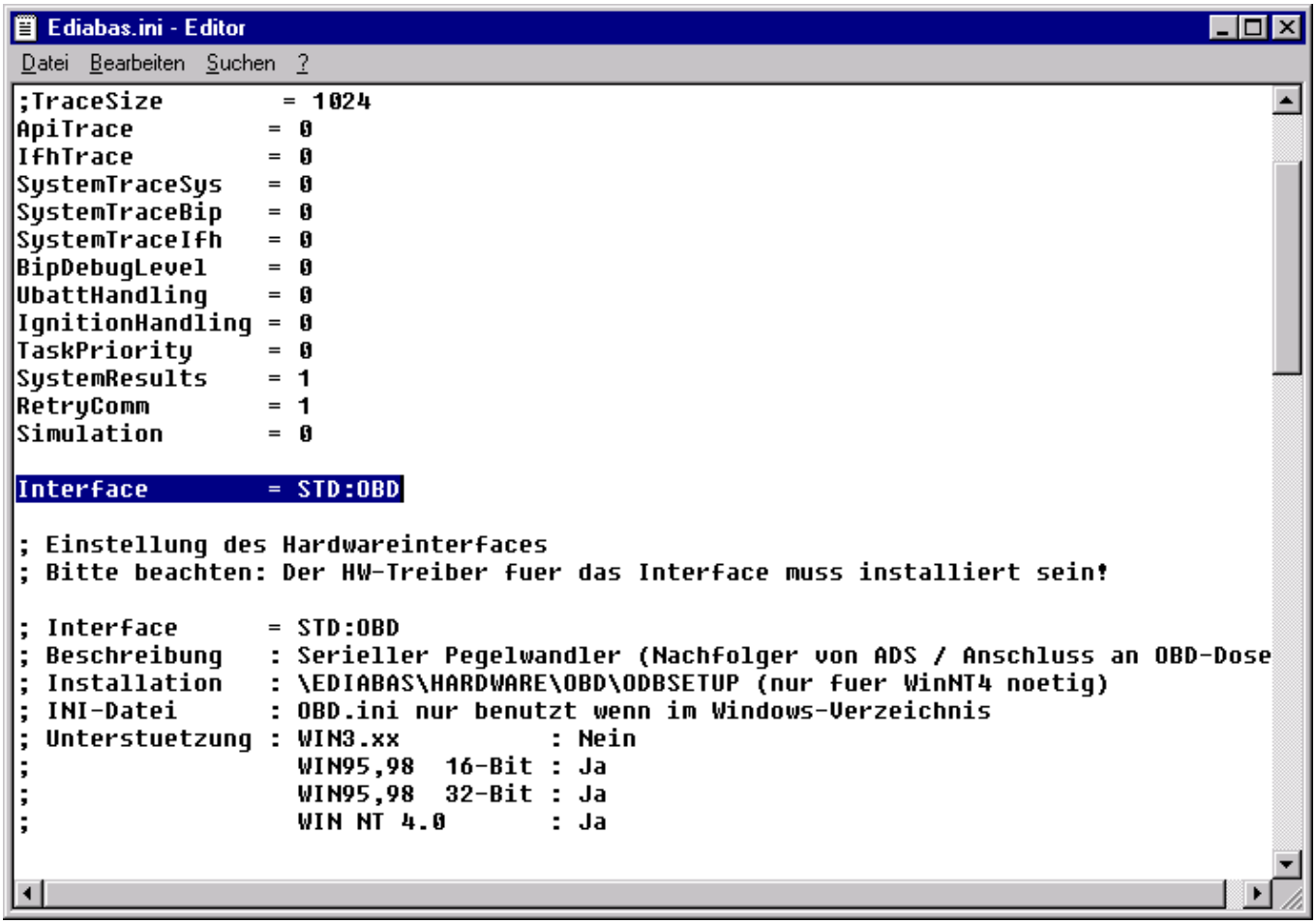
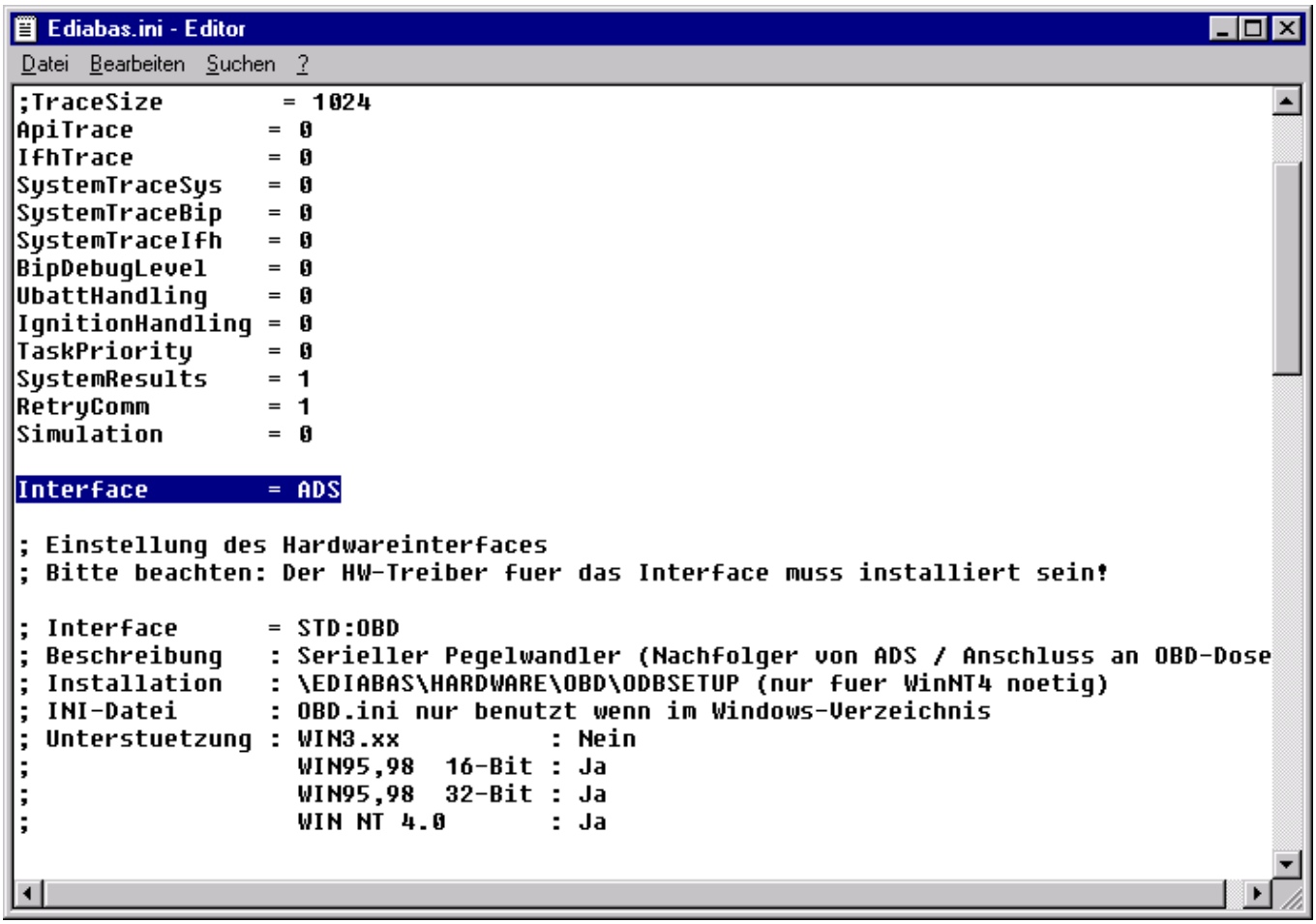


Abbildung 45

Für den Fall, dass Sie den ADS-Treiber installiert haben, steht in der Datei die Zeile **Interface = ADS**.